

brixental bote

**Die Zeitung für die Orte im Brixental, Aurach
Jochberg und die Wildschönau**

Jahrgang 16

April 2025

Nr. 179

Österreichische Post AG /
RM05A036107K
6395 Hochfilzen

Tatzelwurm Medien KG
Regio Tech 1
6395 Hochfilzen
05359 8822 1200
info@medienkg.at




SCHNEERÖSE
pension & gasthof

**LUST AUF EIN
AUSGEWOGENES &
REGIONALES FRÜHSTÜCK?**

**FREITAG BIS SONNTAG
08.00 - 11.30 UHR
19,90 EURO**

Schneerosengasse, Oberau 185
6311 Wildschönau, +43 (0)5339 8265
gasthof@schneerose.at
schneerose.at, mehr Infos Seite 5



FUCHS
STUCK- & TROCKENBAU GMBH

Hauptarbeiten: • Wanddrucke
Sanierungen • Trockenestrich
Brandschutz • Renovierung

Brixentaler Straße 51 | 6300 Wörgl
+43 664 218 44 80
info@trockenbaufuchs.com
www.trockenbaufuchs.com



**Tipps für
Allergiker
auf Seite 25**

HOLZFENSTERSANIERUNG MIT ALU – AUS ALT WIRD NEU!



**Frühjahrs
Aktion**

ALUVIT

Werte erhalten durch Sanierung mit Alu Vorsatzschale

JOHANN DAGN 0676 6571671
johann.dagn@aluvit.at • www.aluvit.at

Die Vorteile liegen auf der Hand



Nie wieder streichen! Kein Schmutz, Kein Bauschutt! Individuell gestaltbar! Innen wohliches Holz, aussen pflegeleichtes Aluminium!

**Das Bad
der Zukunft.**



Jetzt Beratungstermin
vereinbaren: **05356/64585**
oder team@hauschild.com

Hauschild
Gebäudetechnik · Badarchitektur



Kommentar

Roswitha Wörgötter
Redaktion Verlagsleitung
roswitha@medienkg.at

Der Verein Fair Leben sucht Interessenten für neue, innovative und leistbare Wohnformen im Bezirk Kitzbühel.

Nachhaltiges, modernes und erschwingliches Wohnen mit Lebensqualität soll im Bezirk Kitzbühel für alle Generationen möglich werden. Dafür sucht der unpolitische Verein Fair Leben in einem ersten Schritt Menschen jeden Alters und jeder Familiensituation, die sich für leistbares Wohnen mit Mehrwert interessieren - egal ob zur Miete oder im Eigentum. „Die Wohnkosten im Bezirk sind zu hoch, freie Flächen werden immer knapper und die soziale Isolation nimmt zu. Deshalb ist es höchste Zeit für gemeinschaftliche und innovative Wohnprojekte, die über das reine Wohnen hinausgehen“, veranschaulicht Vereinsobmann Florian Bissert.

Wohnen neu denken

Der Verein Fair Leben hat es sich zur Aufgabe gemacht, Wohnen neu und kreativer zu denken. Soziale und ökonomische Aspekte stehen dabei im Vordergrund. Durch gemeinsam genutzte Infrastruktur, Gemeinschaftsräume und Dienstleistungen können viele Kosten gesenkt werden. Gemeinschaftsräume wie eine Sauna, eine Großküche für Feste oder eine voll ausgestattete Werkstatt - den Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. So entsteht eine lebendige Nachbarschaft.

Jetzt unverbindlich registrieren

Gemeinsam Zukunft schaffen. Ob Unternehmer oder Privatperson, der Verein Fair Leben fördert das gemeinsame Ziel, im Bezirk Kitzbühel spürbare Veränderungen zu bewirken und Lösungen zu finden, die auch morgen noch Bestand haben. Wer sich für innovative und leistbare Wohnformen zur Miete oder im Eigentum interessiert, kann sich unter fairleben.org unverbindlich registrieren oder den QR-Code scannen.



Im Mai plant der Verein Fair Leben außerdem eine Informationsveranstaltung für alle, die sich für das Thema interessieren.

Infos nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 22.04.2025

Erscheinung: 02.05.2025

Kontakt: info@medienkg.at



Strom vom Dach

ERZEUGEN & SPEICHERN




Mühlgraben 44c, 6343 Erl - Kufstein, Tirol
+43 5373 81069, info@stromvondach.at
www.stromvondach.at

Wir liefern Ihren Strom!



wir planen
Ihre erneuerbare
Energie

- > Baustrom- und Generatorverleih von 1 bis 160 kVA lagernd (größere Anlagen auf Anfrage)
- > Für Zeltfeste, Vereine etc.
- > Kurzfristig auch am Wochenende
- > Mit und ohne Betreuung
- > Wartung und Service
- > Komplette Elektroverteilung

NRGplan | Erl | Telefon +43 677 6292 8118 | email strom@nrgplan.at

Freude an der Tracht



GERBERG - TRACHTENMODE - FELLE




-15% auf Kinder- und Firmlingsbekleidung

Gültig auf lagernde Ware, ausgenommen bereits reduzierte Artikel
Aktion gültig vom 31.03. - 05.04.2025



Trachtenmode Niederkofler OG, 6364 Brixen i. Th.,
Tel.: 05334 / 6312, www.fiedermode.at

Jubiläumsausstellung

Tiroler Bergschafe



Sonntag,
6. April 2025

HOPFGARTEN im Brt.
KELCHSAU Liftparkplatz

Salzachtal
Söll
Münster
Jenbach
Hopfgarten im Brixental



Ca. 300
TIROLER
BERGSCHAFE

BEHEIZTES
FESTZELT

LAMMSPEZIALITÄTEN



9.00 Uhr: Auftriebsende

9.30 Uhr: Preisrichten

11.00 Uhr: TIERSEGNUNG

Im Anschluss Ringvorführungen mit Bambini-Klasse und Ermittlung der Gesamtsieger

15.00 Uhr: Preisverteilung

Dorfbühne Itter lädt zu lustigen Theaterabenden ein:

„Da Grantlhuawa“ sorgt für Unterhaltung



Ab Ende März ist es endlich wieder soweit, die Dorfbühne Itter lädt wieder zum Theaterbesuch ein. Eines ist dabei jetzt schon garantiert: Es gibt viel zu lachen!

Die Komödie „Da Grantlhuawa“ von Peter Landstorfer, wird von zehn Spielerinnen und Spielern der Dorfbühne Itter, unter der bewährten Regie von Sepp Faistenauer, aufgeführt. Es wurde wieder intensiv geprobt und ein großes Team an Helfern sorgt dafür, dass einer lustigen Premiere am 28. März und insgesamt neun Aufführungen nichts mehr im Wege steht.

Zum Stück: „Dies ist ein Scheid, ein Schleißenscheid, ein wohlgeschlossenes Schleißenscheid von der Frau Weise aus Meisen. Und sie lässt euch sagen, sie wär so frei, dass sie die beste Scheidschleißerin sei.“ Mit diesen historischen Worten wurde vor 100 Jahren der Grundstein des „Scheidlinger Vereins“ und der Gemeinde Kleinkreuthbadwild-Festhausenscheidling gelegt. Und nun laufen im Bürgermeisteramt die Planungen für das Jubiläumsfest der Gemeinde auf Hochtouren. Doch Selbstherrlichkeit, Intrigen, Liebeleien, Freunderlwirtschaft und eine ordentliche Portion Gefälligkeits-Politik bringen das Vorhaben an den Rand des Scheiterns.

Termine 2025 um 20:00 Uhr

Freitag, 28. März - Premiere

Sonntag, 30. März

Freitag, 4. April

Mittwoch, 9. April

Samstag, 12. April

Sonntag, 20. April - 17:00 Uhr

Montag, 21. April - 17:00 Uhr

Mittwoch, 23. April

Freitag, 25. April

Die Aufführungen finden im Turnsaal der Volksschule Itter statt. Platzreservierungen sind unter Tel. 0664 973 4209 möglich, Eintritt: 9 Euro. Die Dorfbühne Itter freut sich auf viele Besucher und wünscht gute Unterhaltung!

-red-



Unter der bewährten Regie von Sepp Faistenauer wagen sich die Mitglieder der Dorfbühne Itter mit der Komödie „Der Grantlhuber“ auf die Bühne.

Foto: Dorfbühne Itter

Die Landesmusikschule Brixental kann gratulieren:

Ergebnisse Prima la Musica 2025 in Landeck



Landessiegerinnen 2025:
Jasmin Strasser und
Lea Unterlercher.



Landessieger 2025:
Simon Silberberger und
Lehrer Andreas Reiter

Fotos: LMS/Privat

Lovely Harps, 1. Preis, Landessiegerinnen
Teilnahme Bundeswettbewerb / 93,50 Punkte

Kammermusik Zupfinstrumente

Strasser Johanna Harfe, Lehrer: Schipflinger Mirjam
Unterlercher Lea Harfe, Lehrerin: Kracher Christiane

Chrazy Strings, 1. Preis / 93,50 Punkte

Teilnahme Bundeswettbewerb

Kammermusik Zupfinstrumente

Aschaber Alexandra Zither, L: Schipflinger Wolfgang
Prem Josefina Gitarre, Lehrerin: Renate Plieseis

Silberberger Jakob, 1. Preis / 81,75 Punkte
Euphonium/Tenorhorn, Lehrer Andreas Reiter

Silberberger Simon, 1. Preis / Landessieger
Teilnahme Bundeswettbewerb / **91,25 Punkte**
Posaune, Lehrer: Andreas Reiter

Laiminger Lauren, 2. Preis
Steir. Harmonika, Lehrer: Christoph Döttlinger

Antretter Max, 1. Preis Auszeichnung / 91,00 Punkte
Steirische Harmonika,
Lehrer: Christoph Döttlinger

Stöckl Matthias, 1. Preis / 88,50 Punkte
Steirische Harmonika, Lehrer: Hubert Steidl

Krimbacher Kilian, 1. Preis / 89,50 Punkte
Steirische Harmonika, Lehrer: Hubert Steidl

Rettenwander Anton, 1. Preis / 82,25 Punkte
Steirische Harmonika, Lehrer: Hubert Steidl

-red-

Männerchor Niederau:**Neue Führung**

Der scheidende Obmann Mathias Gwiggner verwies bei der Versammlung auf die Erfolge des Chores, darunter zahlreiche Konzerte und Teilnahmen an regionalen Veranstaltungen. In seiner Abschiedsrede dankte er allen Mitgliedern für ihre Unterstützung und das Vertrauen. „Es war mir eine Ehre, diesen Chor zu leiten und gemeinsam mit euch unvergessliche Momente zu erleben“, versicherte Gwiggner.

Der musikalische Schwerpunkt liegt in der Pflege des alpenländischen Liedgutes und Volksliedes sowie geistlicher Chormusik und moderne Werke. Bei den Neuwahlen wurde Heinz Koch ein zweites Mal zum neuen Obmann gewählt. Er verspricht die Traditionen des Chores fortzuführen sowie neue Ideen und Projekte einzubringen.

-be-

Heinz Koch (li.) löst Mathias Gwiggner als Obmann ab.

Foto: MC Niederau

**Standortmarketing Hohe Salve - Wildschönau: 2. Gesundheits- und Vitalitätswoche****Die psychische Gesundheit stand im Mittelpunkt**

Von 17. bis 21. März fand in Hopfgarten, Itter und Wildschönau zum zweiten Mal die Gesundheits- und Vitalitätswoche statt - unterschiedlichste Workshops und Vorträge standen auf dem Programm.

Organisiert wurde diese Woche vom Standortmarketing Hohe Salve - Wildschönau. An der Umsetzung war auch das Bezirkskrankenhaus Kufstein beteiligt. Bei den Vorträgen ging es unter anderem darum, dass man für sich erkennt, was man selbst für die Gesundheit und das Wohlbefinden tun kann, etwa wenn es um die Leichtigkeit im Familienalltag geht. Es wurden Übungen gezeigt, wie man mit Stress im Alltag umgeht oder wie eine gesunde Entwicklung in herausfordernden Zeiten aussehen kann.

Keine Angst vor der Angst

Ein Höhepunkt war sicherlich die Begegnung mit Dr. Thomas Müller, zu seinem Vortrag waren über 300 Interessierte gekommen. Er hat als Polizist zu arbeiten begonnen, hat dann Psychologie studiert und ist heute als Profiler auf der ganzen Welt gefragt, wenn es um die Aufklärung von Verbrechen geht. Für ihn ist die wichtigste Frage im Leben das Warum. Als junger Polizist hatte er einige Jahre zu Weihnachten Dienst und jedes Jahr wurde die Polizei am Heiligabend zu einer Familie gerufen, weil der Vater betrunken seine Kinder und die Frau schlägt. Im Unterschied zu seinen Kollegen wollte er wissen, warum der Vater das tut. „Nur wenn ich den Hintergrund weiß, kann ich präventiv was tun, damit es erst gar nicht zur Eskalation kommt“, schilderte der gebürtige Öztaler. Aus diesem Grunde hat er Serienmörder analysiert und ist bemüht, an Tatorten den „Code des Verbrechens“ herauszufinden. Obwohl die Welt noch nie so sicher war wie heute, gibt es mehr Menschen als je zuvor, die von Angst regelrecht zerfressen werden. Es sind keine lebensbedrohenden Ängste, vielmehr geht es um Themen wie: Likes in den Sozialen Netzwerken zu verlieren, sich kein so schickes Auto wie der Nachbar leisten zu können und dergleichen. „Wir müssen der Angst die Giftzähne ziehen. Die Angst ist grundsätzlich lebensnotwendig, die Frage ist nur wieviel davon zuträglich ist“, erklärte Müller. Kommunikation

ist für Müller das einzige Mittel, um Angst los zu werden. Darunter versteht er Gespräche und nicht die elektronische Kommunikation mit Google & Co.

Große Gesundheitsstraße

Den Abschluss dieser „Fit ins Frühjahr-Woche“ bildete die große Gesundheitsstraße in der MMS Wildschönau. Über 20 Einrichtungen, die sich um Gesundheit kümmern, nahmen daran teil. Dabei gab es Tipps und Tricks für einen gesunden Schlaf, es wurden die Spannungsfelder von Betroffenen, Angehörigen und der Gesellschaft zum Thema Demenz eruiert. Neben Einblicke in die emotionale erste Hilfe und Tipps zur Psychohygiene und Burnout-Prävention referierte abschließend Dr. Daniela Ehrlich über das „Tabuthema Depression“.

-be-



Bürgermeister Paul Sieberer mit Profiler Dr. Thomas Müller.



Spannende Gesundheitsstraße in der MMS Wildschönau.

Fotos: Eberharter

Auf zu neuen Ufern in der Wildschönau MIT HERZ & SEELE!

P.R.



WER WIR SIND . . .

Wir sind ein junges, engagiertes Team und führen seit Ende 2023 mit viel Herz die Pension Schneerose in der wunderschönen Wildschönau. Offen für Neues, haben wir bereits mit einigen Umbauarbeiten und Erneuerungen frischen Wind in unser Haus gebracht.

Seit diesem Jahr heißen wir auch externe Gäste herzlich willkommen, unser köstliches Frühstück zu genießen.

Dabei setzen wir auf Qualität & Regionalität – und das schmeckt man!

Reservierungen bitte telefonisch – wir freuen uns auf euch!
Nähere Infos: www.schneerose.at

Schneerosengasse, Oberau 185, 6311 Wildschönau
Tel.: +43 (0)5339 8265, gasthof@schneerose.at

Freiwilligenzentren im Unterland:

Fortbildungsakademie



„Mit der Fortbildungsakademie wollen wir die Fähigkeiten und die Motivation unserer Freiwilligen stärken, damit sie ihre wertvolle Arbeit noch effektiver leisten können“, sind sich die drei Leiterinnen der Freiwilligenzentren Kitzbüheler Alpen, KUUSK und Pillerseetal/Leukental einig. Es werden kostenlose Schulungen/Workshops zur Qualifizierung der Freiwilligen angeboten, um sie besser auf ihre Aufgaben vorzubereiten. -red-

Einfach zu Bsuaach gehn

Basiswissen/Tipps für Besuchsdienste

23. April 2025, 18:00 - 21:00 Uhr, Pflegeheim St. Johann

Menschen mit Behinderung begegnen

22. Mai 2025, 18:00 - 21:00 Uhr, Pflegeheim St. Johann

Anderen Kulturen begegnen

28. April 2025, 18:00 - 21:00 Uhr, Tagungshaus Wörgl

Freiwillige finden und binden

29. April 2025, 18:00 - 21:00, Kufstein Bürgersaal

Kreatives Sprachenlernen

26. Mai 2025, 18.00 - 21:00 Uhr, Tagungshaus Wörgl

KI in der Freiwilligenarbeit

27. Mai 2025, 18:00 - 21:00 Uhr, Kufstein Bürgersaal

Informationen/Anfragen:

0660 6102189

fwz@rm-kuusk.at

EDER
PINZGAUER PFLASTERBAU

Unsere Steine liegen gerne im Weg

Otto-Gruber-Straße 9 · 5760 Saalfelden
T +43 6582 748 91 · office@pflasterbau-eder.at
www.pflasterbau-eder.at

NEU IM BRIXENTAL

Energiequelle

CORNELIA LAIMINGER

www.energiequelle-laiminger.at

Kinesiologie & Energetik

www.linser.co.at

Trauerfeier und Naturbestattung – geht das?

Immer mehr Menschen wünschen sich, in der Natur oder im eigenen Garten zur letzten Ruhe gebettet zu werden oder hegen diesen Wunsch für ihre lieben Verstorbenen. Das ist verständlich und Ausdruck des Wandels, der das Bestattungswesen wie auch alle anderen Bereiche des Lebens betrifft. Da es in diesem Fall keine Bestattung auf dem Ortsfriedhof gibt und vielleicht auch keinen Abschied in der Kirche, verzichten manche Angehörige auch auf die Trauerfeier. Dabei ist das gemeinsame Erinnern, das gemeinsame Trauern wichtig. Trauer ist seit Menschengedenken etwas, was man gemeinsam macht – es hilft, den Schmerz zu teilen. Es braucht Zeit, um das Geschehene zu verarbeiten. Es braucht Rituale, die Halt geben. Und eine Gemeinschaft, die mittrauert. Die Trauerfeier ist gänzlich unabhängig von der Bestattung zu sehen. Man kann sich mit einer individuell gestalteten, tröstlichen Zeremonie in der Kirche oder Kapelle verabschieden, in einem Trauersaal oder an einem sonstigen schönen Ort – zum Beispiel im eigenen Garten. Die Bestattung der Urne kann danach im engsten Familienkreis am gewünschten Ort stattfinden.

Sie haben Fragen zum Thema Bestattung?
Wir sind gerne für Sie da.

Ihr Walter Linser mit Team
TrauerHilfe Bestattung Linser Wörgl • Krematorium Kramsach
+43 5332 72225 • bestattung@linser.co.at

Gemeinde Reith bei Kitzbühel:**Rückblick und Vorschau**

Bürgermeister Stefan Jöchl und Amtsleiter Alexander Weitlaner informierten im Kulturhaus zahlreiche Interessierte über die Finanzen sowie über abgeschlossene, laufende und in Planung befindliche Gemeindeprojekte. Der Haushalt 2024 weist im Nettoergebnis aufgrund überschneidender Zahlungen und Förderungen ein Minus € 43.600 aus. Die Darlehensverbindlichkeiten konnten um € 266.760 auf € 2,09 Mio. gesenkt werden, das ist ein mittlerer Verschuldungsgrad von 45 %. Die Rücklagen wurden für den Neubau des Bau- und Recyclinghofes (€ 1,48 Mio.) verwendet und haben sich auf € 292.000 verringert. Die Finanzen der Gemeinden sind unter www.offenerhaushalt.at einsehbar.

Die Bautätigkeit in Reith ist überschaubar, der Bevölkerung bleibt zur leistbaren Wohnraumbeschaffung nur die Nachverdichtung oder die Beschaffung durch die

Gemeinde. „Wir haben die Baukontrollen verstärkt“, betonte der Amtsleiter und verwies auf 17 größere Bauvorhaben in der Gemeinde (Wohnhäuser, Nachverdichtung, Landwirtschaft, Gewerbe) sowie 17 kleinere (Carports, PV-Anlagen, Abbruchanzeigen). Anhängig sind sechs baupolizeiliche Verfahren (Mangelbehebung, Herstellung gesetzlicher Zustand) und elf Raumordnungsverfahren.

Der lang geplante Radweg vom Gasthof Reinache bis an die Gemeindegrenze nach Kirchberg ist soweit ausverhandelt. Eine fehlende Unterschrift eines Grundbesitzers betrifft die Gemeinde Oberndorf. Aktuell wird die Trassenführung in diesem Bereich umgeplant und mit Erlass des Bescheides kann die Ausschreibung erfolgen. Die Kosten werden mit € 2 bis 3 Mio. geschätzt, die Förderungen von Land und Bund liegen bei 70 %, der Baustart sollte deshalb 2025 erfolgen.

Verkehr & Infrastruktur

Im Winter hat die Einbahnregelung im Dorf mit Zufahrt zur Skiwiese und Volksschule gut funktioniert, ebenso positiv ist die Erweiterung des Parkplatzes am Gemeindeamt. Im Sommer wird die Baustelle „Reitherwirt“ für Behinderungen sorgen. Die e5-Gemeinde ist einer Energiegemeinschaft beigetreten, deren erzeugter Strom Österreichweit gehandelt wird. Auch Bürger können beitreten, dazu wird es eine eigene Info-Veranstaltung geben. Der 2024 errichteten Bau-/Recyclinghof (Kosten € 2,4 Mio) wird in den nächsten Wochen fertiggestellt. „Der Bau war wichtig“, betont Jöchl. Die moderne Infrastruktur umfasst Werkstätten (Holz & Metall), eine Waschbox, komplette Überdachung mit PV-Anlage, die Dachfassung des Regenwassers ermöglicht die Bewässerung des Fußballplatzes.

-rw-

129. Versammlung der Feuerwehr Westendorf:**Starker Mannschaftstand – Intensive Ausbildungen**

Im Alpenrosensaal präsentierte Kommandant Martin Antretter den Tätigkeitsbericht seiner 104 Mitglieder starken Mannschaft, davon sind 26 in Reserve. Im Jahr 2024 wurde die Feuerwehr zu 48 Einsätzen (25 Brand- / 23 technische Einsätze) und 16 Fehllarmer gerufen – im Umfang von 302 Einsatzstunden. Im Ausbildungsbereich wurden 59 Übungen/Schulungen abgehalten und 64 Lehrgänge/Kurse an der Landesfeuerwehrschule, im Bezirk und online absolviert. Weiters sorgten 25 sonstige Tätigkeiten/Verpflichtungen

für einen vollen Terminkalender. Aus der Feuerwehrrasse konnten notwendige Kleingeräte und Einsatzbekleidung angeschafft werden. Kommandant Antretter dankte der Gemeinde für die stets wohlwollende Unterstützung.

Das Atemschutzleistungsabzeichen in Silber absolvierten Josef Berger jun., Markus Fuchs, Andreas Olsacher. Das Feuerleistungsabzeichen in Bronze: Christian Brix, Andreas Fohringer, Hannes Hotwagner, Sebastian Kober, Markus Krimbacher, Andreas Olsacher, Daniel

Pöll, Matteo Russ, Markus Wurzlainer. Das Strahlenschutzabzeichen in Bronze: Olsacher Andreas,

Beförderungen und Ehrungen

Mit Simon Dax, Andreas Pöll, Martin Schmid und Sebastian Schermtanner wurden vier junge Mitglieder angelobt und zum Feuerwehrmann befördert. Befördert wurden: Zum Oberfeuerwehrmann Lukas Hölzl, Andreas Olsacher; Zum Hauptfeuerwehrmann Thomas Förster, Jakob Goßner, Michael Goßner, Michael Höss, Johannes Mair, Mathias Steindl; Zum Löschmeister Hanspeter Olsacher; Zum Oberlöschmeister Martin Hirzinger, Reinhard Steindl.

Für 40-Jahre wurden Jakob Gossner und Paul Rabl ausgezeichnet, dazu dankte das Kommando mit einer eigenen Ehrenurkunde. Für 60 Jahre erhielten Jakob Gossner sen. und Hölzl Josef (entschuldigt) das Ehrenzeichen. Und der Bezirksverband zeichnete Johann Schipflinger jun. mit dem Verdienstzeichen Stufe I in Gold aus.

-red-



Ehrung für 40 Jahre (v.li.) BGM René Schwaiger, Bezirks-KDT Andreas Schroll, Paul Rabl, Jakob Gossner, KDT Martin Antretter.

Foto: FF Westendorf

Musikmittelschule Wildschönau:

Kochlehrer werden rar –
die Wirtschaft springt ein

Begeisterte Schüler mit den Profis Bojan Brbre (Werkstatt-Kochschule) und Susanne Weißbacher (re.) vom GH Weißbacher Auffach und Lehrerin Judith Harb (2.v.re.).

Foto: Eberharter

Im Kochunterricht nicht nur das Kochen lernen, sondern auch erfahren und erleben, wie es in einer professionellen Küche abläuft – diese Möglichkeit haben die Schüler der MMS Wildschönau seit Oktober 2024. Alle 14 Tage wird der Kochunterricht von Köchinnen und Köchen aus der Wildschönau gestaltet.

Auf deinen Einkauf ab € 50,-

20%

Hier gibt's mehr!

TIRDLER
Dorfladl
ECHT REGIONAL NAH
WILDSCHÖNAU | Auffach - Niderau

*Ausgenommen regionale Lebensmittel, Liköre & Schnäpse

Textiles | Deko | Geschenke | Regionales

„Wir haben aus der Not eine Tugend gemacht. Es fehlen Lehrer und auch an den Köchen mangelt es, daher werden die Lehrer von Profis unterstützt“, erklärt Obmann Walter Stadler vom Verein Wildschönauer Wirtschaft, der seit jeher einen guten Draht zur Schule hat. Eine Kochlehrerin steht kurz vor der Pension und neue Lehrer für dieses Fach sind praktisch kaum zu bekommen. Den Jugendlichen macht es auf jeden Fall Spaß, wenn nicht nur die bekannten Lehrer ihnen das nötige Wissen vermitteln, sondern Profis, die tagtäglich am Herd stehen. „Die Kids steigern sich volle rein“, hat Bojan Brbre die Erfahrung gemacht. Dabei geht es ihm nicht darum, dass er unbedingt diese jungen Menschen davon überzeugen will in der Gastronomie zu arbeiten. Einige Schüler können sich allerdings durchaus vorstellen, das Kochen zum Beruf zu machen. „Es ist ganz anders als der normale Kochunterricht. Man lernt viel mehr über echte Rezepte und auch darüber, wie es in einem Restaurant oder einem Gasthaus zugeht“, meinen die Schüler zu diesem zukunftsweisenden Projekt.

-be-

KOMMA veranstaltungszentrum WÖRGL

04.04. **BLUATSCHINK** UNSERE ZAUBERWESSEN

05.04. **PATRIZIA MORESCO** OVERKILL

24.04. **MIKE SUPANCIC** AUSLESE

25.04. **FURZIPUPS** DER KNATTERDRACHE

03.05. **FLO IM OHR** IN MEMORIAM FLORIAN ADAMSKI

16.05. **RUDI DOLEZAL** 100 JAHRE AUSTROPOP WELTBERÜHMT IN ÖSTERREICH

ALLE VERANSTALTUNGEN FINDEN SIE UNTER www.komma.at

TICKETS bei allen oeticket.com Verkaufsstellen, im VZ Komma und Print@Home Tickets unter www.komma.at

KOMMA WÖRGL | KR Martin Pichler Str. 21a | A-6300 Wörgl

oeticket X CLUB

05.04. PATRIZIA MORESCO „Overkill“

Das Leben ist Überfluss, Chaos und apokalyptische Nachrichten, aber Moresco behält ihren Humor. Die italienisch-schwäbische Berlinerin ist ein aktiver Vulkan, der statt Lava brennend scharfe Pointen speit. Mit vollem Körpereinsatz und ungebremster Spielfreude macht sie selbst traurige Wahrheiten absurd-lustig.

24.04. MIKE SUPANCIC „Auslese“

Mike Supancic serviert in seinem „Best of“-Programm eine hochprozentige Mischung aus zwei Jahrzehnten Kleinkunst – gereift, vielfältig und immer resch. Legendäre Nummern wie der *Alzheimer Blues*, der *Killergugelhupf* und Elvis beim Heurigen sorgen für Lach-Vollrausch.

03.05. FLO IM OHR – ein Abend in Gedenken
an Florian Adamski

Der Schauspieler und Kabarettist war bis zu seinem Unfall ein fixer Bestandteil der Kultur- und Theaterszene im Tiroler Unterland. Freunde und Wegbegleiter bringen an diesem Abend seine Lieder, Gedichte und Geschichten auf die Bühne. Ein Abend voller Erinnerungen, Humor und Ohrwürmer zum Mitsingen. Besetzung: Johannes Adamski | Mario Hirzinger | Jürgen Huter | Katharina Neuschmid | Alex Osl | Isi Westreicher | Simon Margreiter

16.05. RUDI DOLEZAL „100 Jahre Austropop –
Weltberühmt in Österreich“

Rudi Dolezal entführt auf eine multimediale Reise durch die Geschichte des Austropop. Mit unveröffentlichten Videos, Anekdoten und Konzertaufnahmen gibt er Einblicke in die Welt von Falco, Ambros, Fendrich & Co. Eine fesselnde Mischung aus Lesung, Musik und visuellen Highlights!

Details zu den Veranstaltungen finden Sie unter www.komma.at



In der März-Ausgabe wurde beim Bericht zur Frauenpower-Messe in Kundl eine falsche Bildunterschrift veröffentlicht.

Richtig ist: Schweizer Kosmetik vertreibt Theresa Ralser aus Brixen im Thale.

Foto: Eberharter

Seniorenheim s* elsbethen Hopfgarten:

Umfangreiche Ausbildung für ein würdevolles Sterben



Jeder Mensch, egal welchen Alters, wünscht sich in Zeiten von Gebrechlichkeit und Krankheit eine gute und würdevolle Betreuung und Pflege. Je älter wir werden, umso größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass wir auf die Zuwendung und Unterstützung von anderen angewiesen sind. Es ist die Aufgabe jeder Gesellschaft, all jenen, die diese brauchen, eine sehr gute Versorgung zu bieten. Quelle: www.hospiz.at

Im Pflegeheim Hopfgarten hat man es sich zur Aufgabe gemacht, den obigen Aussagen der Hospizgemeinschaft gerecht zu werden und eine Palliativgruppe gegründet, die eine authentische Sterbekultur einführen will. „Wir hatten im Vorjahr 40 Sterbefälle im Heim. Viele von ihnen waren weniger als drei Monate da, sodass wir sie kaum gekannt haben. Jedoch haben es alle verdient, dass sie in Würde und so wie sie es haben wollen, gehen können“, erklärte Heimleiter Christian Glarcher. Das war mit ein Grund, warum man sich jetzt dazu entschlossen hat, die Ausbildung „Hospizkultur und Palliative Care im Pflegeheim“ anzugehen. Mindestens 80 Prozent der Mitarbeiter eines Heimes müssen diese Ausbildung absolvieren, denn erfahrungsgemäß sind alle Berufsgruppen -

von der Reinigungskraft bis zur Pflegekraft - in die Betreuung involviert. Die Gemeinden Hopfgarten (82 %) und Itter (18 %) tragen die Ausbildungskosten in der Höhe von € 36.000 bzw. wird ein Drittel vom Land Tirol übernommen.

Alle Berufsgruppen schulen

Für das Palliativteam unter der Leitung von Annalena Mauracher geht damit ein großer Wunsch in Erfüllung. Beim Informationsabend im Pflegeheim waren auch die Hopfgartner Hausärzte vertreten sowie das Entlassungsmanagement des Krankenhauses Kufstein. Sie alle müssen eingebunden werden, wenn es um ein würdevolles Gehen von dieser Welt geht. Dem Palliativteam gehören folgende Damen an: Manuela Wallner, Aloisia Höllwarth, Kathi Schöpfer, Barbara Klingler, Erika Schrattenthaler, Sandra Achrainer, Barbara Treichl und Barbara Fuchs. Eine überraschende Ehrung gab es für Barbara Treichl, die bereits seit 35 Jahren im Pflegeheim Hopfgarten tätig ist.

Im Altenwohnheim Wildschönau hat man diese Ausbildung bereits absolviert und Andrea Schoner schilderte die positiven

Erfahrungen, die seither gesammelt wurden. Barbara Ziller und Gabi Kneissl vom Hospizverein Tirol verwiesen darauf, dass über 250 Heime in ganz Österreich diese Ausbildung absolviert haben, in Tirol waren es in den letzten zehn Jahren 19 Heime. Dem Hospizverein ist es wichtig, dass nicht nur Mitarbeiter im Umgang mit dem Tod gut geschult sind, sondern dass man auch die Angehörigen unterstützen kann.

Eine Herausforderung wird diese Ausbildung aber vor allem für den Pflegedienstleiter Jakob Eder und den Heimleiter Christian Glarcher. Von den 90 Beschäftigten müssen 72 (80%) geschult werden und das in Blöcken von viereinhalb Tagen. Deshalb gibt es im Mai eine Urlaubssperre, die nächste Gruppe folgt dann im Herbst und eine weitere im Frühjahr 2026.

Eine Lebensverlängerung ist nicht das primäre Ziel bei Hospiz- und Palliativ Care, sondern die Lebensqualität bestmöglich zu erhalten. Zuwendung, Schmerzlinderung und andere Symptome, die die Lebensqualität beeinträchtigen, werden in einem ganzheitlichen Ansatz betrachtet.

-be-



Das Hopfgartner Palliativteam unter der Leitung von Annalena Mauracher (li.)



Christian Glarcher (li.) und Jakob Eder verliehen Barbara Treichl einen „Star of Fame“ für 35 Jahre Dienst im Pflegeheim.

Fotos: Eberharter



Hacksteiner HOLZBAU | ZIMMEREI

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:
Zimmerer-Facharbeiter/in
Zimmerer-Helfer/in
Zimmerer-Lehrling

Für die Arbeitsvorbereitung und Bauleitung:

Zimmerer Polier/in
Holzbautechniker/in
Bautechniker/in

(39 Std./Woche)

Ihre Qualifikationen:

- gute Deutschkenntnisse
- selbstständige Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit

Wir bieten:

- Entlohnung lt. KV Holzbaumeistergewerbe, Überzahlung je nach Qualifikation und Berufserfahrung
- sichere Dauerstelle in einem engagierten Familienunternehmen
- modernen Arbeits- und Produktionsstandort
- gutes Betriebsklima
- abwechslungsreiches und verantwortungsvolles Aufgabengebiet

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Holzbau – Zimmerei Hacksteiner GmbH
Stöcklfeld 95 • 6365 Kirchberg in Tirol
T: 05357 50448 • info@hacksteiner-holzbau.at

Tiroler Mundart & Musik: „a lange Zeit“

Nostalgischer Rückblick: Kurt Pikl liest eigene Gedichte und Gedichte von Herbert Jordan (†2018) und Sepp Rossa (†2024). Umrahmt von den Volksmusik-Gruppen: Jung&Frisch, Ent&Herent, Kostner-Margreiter-Strasser Trio (Fotos von Herbert Laiminger), Berg & Tal Musik, Johanni-Gsang aus Bayern.

Auf www.tiroler-mundart.at „Mundart&Musik“



Rosenspeck

ca. 350g/Pkg. **24,99 €/kg**



4er Landjäger

ca. 360g/Pkg. **6,79 €/Pkg.**



Land- und Honigschinken

ca. 850g/Pkg. **11,99 €/kg**

Aktion gültig vom 31.3.2025 bis 19.4.2025
erhältlich auch bei unseren Partnern!



Fleischerei Horngacher - 6391 Fieberbrunn/Tirol - 0043 5354 52584 12

Altenwohnheim Kitzbühel erhält „Gut zu wissen“-Zertifikat:

Transparenz am Teller



Herkunftsangaben bei Lebensmitteln sind eine Erleichterung für die Konsumenten und wichtig für Bauern/Bäuerinnen. Seit 2023 gilt in der Gemeinschaftsverpflegung die Verordnung zur verpflichtenden Herkunftsangabe von Speisen, die Fleisch, Milch und Eier enthalten. Um Betriebe bei der Umsetzung zu unterstützen, hat die Landwirtschaftskammer Österreich die Initiative „Gut zu wissen“ ins Leben gerufen. Auch Restaurants, Hotels, Cafés oder Familienbetriebe können sich hier zertifizieren lassen.

Seit März darf sich das Team des Altenwohnheim Kitzbühel über die Gut zu wissen-Zertifizierung freuen. Damit verbunden ist ein transparentes Kennzeichnungssystem für die Herkunft von Fleisch, Milch, Milchprodukten, Eiern und Eiprodukte sowie für die Haltungsform der Legehennen sowie eine jährliche unabhängige Kontrolle. LK-Vizepräsidentin Helga Brunschmid: „Ich gratuliere

dem Team und bedanke mich für die Unterstützung der Initiative. Das alle Verantwortlichen aus Überzeugung dabei sind ist ein wichtiges Signal zur Stärkung der Regionalität!“ -red-



Foto: Altenwohnheim Kitzbühel

Feuerwehr Reith bei Kitzbühel bilanziert ein durchschnittliches Einsatzjahr

Über 4200 freiwillige Stunden geleistet



Von einem stabilen Mannschaftsstand mit 76 sehr gut ausgebildeten Mitgliedern berichtete Kommandant Roland Krabichler im Rahmen der 118. Jahreshauptversammlung der Reither Feuerwehr.

Mit der Angelobung von Matthias Widmoser hat sich der Aktivstand auf 48 erhöht, der Feuerwehrjugend gehören sieben Mitglieder an, 18 Reservisten und drei Ehrenmitglieder sind nach wie vor sehr aktiv.

Die Einsatzstatistik 2024 umfasste in Summe 57 Einsätze. Davon sechs rasch

gelöschte Brandeinsätze, vier Fehllarme, neun Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen, 16 technische Einsätze mit zwei Personenrettungen und einem Sucheinsatz sowie 20 Einsätze für die Entfernung von Wespen/Hornissen. „Die ATS-Abschnittsübung fand im Reither Feuerwehrhaus statt und sehr lehrreich war die große Brandcontainer-Übung. Weiters haben wir als Stützpunkt-Feuerwehr im Bezirk einige Feuerwehren in der Bodenbrandbekämpfung geschult. Erfolgreich war auch die Gemeinschaftsübung mit der FF Oberndorf und der Wasserrettung“, führte der

Kommandant aus.

Breitgefächerte Weiterbildung

Für die effiziente Handhabung von modernen Gerätschaften und Fahrzeugen wurden 19 Übungen/Schulungen und acht Kursbesuche an der Landesfeuerwehrschule absolviert. Die Gesamtstatistik weist 4209 ehrenamtliche Stunden aus: 104 für Kursteilnahmen, 670 für Aus-/Weiterbildung, 618 für Einsätze und 2817 für sonstige Tätigkeiten und Verpflichtungen.

Bestens vorbereitet mit 456 Ausbildungsstunden absolvierte die Feuerwehrjugend den Wissenstest in Hochfilzen. Simone Schwabl absolvierte das Goldene Leistungsabzeichen und Silber ihre Kameraden Felix Hauser, Sebastian Hiebaum, Andreas Jöchl und Philip Krabichler das Silberne. Mit jeweils zweiten Plätzen waren beide Gruppen (Alt & Jung) beim Bezirksnassleistungsbewerb in Bichlach sehr erfolgreich.

Die Ehrengäste gratulierten unisono zum erfolgreichen Vereinsjahr und dankten für den unermüdlichen Einsatz. Bürgermeister Stefan Jöchl versicherte: „Die erforderliche Neuanschaffung des Löschfahrzeuges wurde im Sieben-Jahres-Plan berücksichtigt, wir hoffen heuer die Bestellung nach Abstimmung mit dem Land Tirol vornehmen zu können.“ -rw-



Ehrungen (v.li.) KDT-Stv. Robert Hiebaum, KDT Roland Krabichler, Johann Adelsberger (50 Jahre), Markus Adelsberger (25 Jahre), BZ-Inspektor Bernhard Geisler, Abschnitts-KDT Paul Landmann, Bürgermeister Stefan Jöchl.

Foto: Wörgötter



**UNSER
X LAGERHAUS
Hopfgarten-Wörgl**

Wir suchen Verstärkung in Hopfgarten

**Mitarbeiter*In für den Bereich
Lager & Mischfutterproduktion**

Wir erwarten, selbstständiges Arbeiten, Zuverlässigkeit, Lernbereitschaft und einen kommunikativen Umgang mit Kunden sowie EDV-Grundkenntnisse. Eine Begeisterung für die Landwirtschaft, sowie handwerkliches Geschick sind von Vorteil.

Geboten wird ein interessanter, sicherer und sehr abwechslungsreicher Arbeitsplatz mit 4 ½ Tage-Woche in einem regional sehr gut aufgestellten Unternehmen.

Die Entlohnung erfolgt nach dem KV für landwirtschaftliche Genossenschaften und deren Verbände. Überzahlung nach Qualifikation und Leistung garantiert.

Weitere Benefits sind eine Mitarbeiterkarte für vergünstigtem Einkauf, sowie steuerfreie Zukunftsvorsorge. Dienstort ist Hopfgarten/Tirol.

Bewerbungen per Mail:
office@lagerhaus-hopfgarten.at

**„Die kennen sich
aus im Lagerhaus“**

Raiffeisen Lagerhaus Hopfgarten-Wörgl
Bahnhofstrasse 7 | 6361 Hopfgarten
Tel. 05335 2332 12 | www.lagerhaus-hopfgarten.at
www.hopfgartner-qualitätsfutter.at

Tyrol Music Project und die Geschwister Küng aus der Schweiz

Konzert am 24.05.2025 in der LMS Kitzbühel
Infos zu den Konzerten auf der Homepage von Tyrol
Music Projekt www.tmp.tirol



Foto: Tyrol Music

Zirbenschlafstage bis 12. April 2025 bei

MAX natürlich & gesund wohnen

Ihr Meisterbetrieb für natürlich
gesundes Wohnen und Schlafen

**RELAX
2000**



das »Original« mit Zirbenteller (Buche/Kiefer)

**Unverbindliche Schlafberatung und individuelle
ergonomische Anpassung an Ihren Körper ist
nach telefonischer Terminvereinbarung möglich:**

Heidi Schlemaier (DGKS, Bowen-Therapeutin,
Schlafberaterin): +43 650 71 71 151



Gutschein
im Wert von € 150,-



bei Neukauf von mindestens einem RELAX-Bettssystem
mit Matratze und Auflage zur sofortigen Einlösung.

Nur gültig im Aktionszeitraum! – Gilt nicht für bereits getätigte Geschäfte. Keine Barablässe möglich.
Kann nicht mit anderen Aktionen, Rabatten und Skontierungen kombiniert werden.

Schlemaier KG, T: +43 650 71 71 150, www.schlemaier.at

Freiwilligenwoche 2025 Vom 23. bis 29. April



Die Freiwilligenwoche steht vor der Tür. Eine Gelegenheit für Bürger, Bürgerinnen und Einrichtungen, um sich zu informieren, auszuprobieren, zu vernetzen und Gutes zu tun!

Gemeinsam mit 13 sozialen Organisationen und Vereinen der Region haben wir Euch ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm zusammengestellt.

1 Meter Demenz

23. April 2025, 19:00 Uhr,

Mediathek Hopfgarten

Ein Beitrag zur öffentlichen

Bewusstseinsbildung & Stärkung

von pflegenden Zu- & Angehörigen

& für eine gelingende Teilhabe

am gesellschaftlichen Leben von

Menschen mit Demenz.

Wünschensammler:

Spendenlauf in Wörgl

23. April 2025, 10:00 Uhr,

BFWörgl & Schulen

Der gesammelte Betrag wird

verwendet um Wünsche von

finanziell benachteiligten Menschen

zu erfüllen.

Einblick in die Hospizarbeit & Angebote

23. April 2025,

14:00-15:30 Uhr,

Sozialzentrum s'Elsbethen

Hopfgarten

Living Library - Einblicke in das Leben

herausragender Persönlichkeiten

25. April 2025,

13:00-16:00 Uhr,

Tagungshaus Wörgl

Schnuppertag Caritas

Sozialmarkt Wörgl

25. April 2025, 8:00-12:00 oder

14:00-17:00 Uhr

Tätigkeit des Caritas Sozialmarkt

kennen lernen

Waldbaden Kneippanlage Aschau

27. April 2025, 11:00 - 14:00 Uhr

Bewusstes & achtsames

Verweilen im Wald

Gehzeit 40 min, feste Schuhe,

Jause, Sitzunterlage

Anderen Kulturen begegnen in Wörgl

28. April 2025, 18:00-21:00 Uhr,

Tagungshaus

Kostenlose Fortbildung für

Freiwillige & Interessierte

Funken entfachen – Wofür brennst du?

29. April 2025, 18:30-19:30 Uhr,

Gemeinde Itter

Workshop für Glück & Zufriedenheit



Informationen & Anmeldung unter
www.freiwilligenzentren-tirol.at

Mädchen- und Frauenberatungszentrum Bezirk Kitzbühel in St. Johann:

2.414 Kontakte und Notwohnungen voll belegt



Wohin, wenn man Rat und Unterstützung braucht? Das Mädchen-/Frauenberatungszentrum Bezirk Kitzbühel (MFB) in St. Johann ist die Anlaufstelle für Frauen in allen schwierigen und herausfordernden Lebenssituationen. Kompetent, anonym und kostenlos.

2.414 Kontakte (persönlich, telefonisch, per Mail oder online) verzeichneten die Beraterinnen im Jahr 2024. Der Großteil der Frauen sind Österreicherinnen, im Schnitt 40 Jahre alt und kommen aus allen Bildungsschichten. „Die meisten haben Kinder und sind teilzeitbeschäftigt. Psychische und physische Gewalt spielt in den Beratungen eine große Rolle“, verdeutlicht die ehrenamtliche Obfrau Renate Magerle. Hinzu kommen überwiegend finanzielle Existenzängste. **Dreizehn Frauen mit zehn Kindern fanden Zuflucht in den Notwohnungen** des MFB. **35 Anfragen für einen Platz mussten 2024 abgelehnt** werden. Bis zur Fertigstellung des Mehrgenerationenhauses in St. Johann ist das MFB in die Poststraße umgezogen. Seit dem Umzug können nur noch bis zu vier Frauen (vorher sechs) mit ein bis zwei Kindern aufgenommen werden - was die Dynamik noch verschärft.

Kooperation mit EKiz

Das MFB ist Projektträger des vorerst auf zwei Jahre angelegten Leader-Projektes „Demenzfreundliche Region“. Der Startschuss fiel im Herbst mit dem kostenlosen Lehrgang EduKation®-Demenz für Angehörige. Ebenfalls 2024 startete das MFB eine Kooperation mit dem Eltern-Kind-Zentrum St. Johann. Gemeinsam werden monatlich offene Treffen für Alleinerziehende organisiert.

Forderung: 1 Euro pro Einwohner & Jahr

Der laufende Betrieb des MFB einschließlich der Notunterkünfte wird nach wie vor überwiegend durch Spenden finanziert. Das MFB ist die einzige Anlaufstelle im Bezirk, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Lebenssituation von Frauen zu verbessern. Damit leistet das MFB einen wertvollen Beitrag für alle Gemeinden. Dieses Bewusstsein ist in den letzten Jahren teilweise angekommen. Würde aber jede Gemeinde im Bezirk Kitzbühel das Mädchen- und Frauenberatungszentrum mit einem Euro pro Einwohner und Jahr unterstützen wäre der laufende Betrieb beinahe ausfinanziert. Mehr Informationen unter www.frauenberatung-stjohann.at - Spendenkonto Raiffeisenbank Kitzbühel-St. Johann: IBAN AT78 3626 3000 0511 1380.

-red-

PROGRAMM



Der Brautwerber

Konzertmarsch

Adolf Becker, Arr. Michael Geisler

Im weißen Rössl

Melodienfolge aus dem gleichnamigen Singspiel

Ralph Benatzky, Arr. Hannes Apfalterer

Kleine ungarische Rhapsodie

Alfred Bösendorfer

Leitung: Thomas Dummer

Zwei Weggefährten

Solo für zwei Tenorhörner von Stephan Hutter

Solisten: Jakob Astner & Markus Rangger

EHRUNGEN

Im gleichen Schritt und Tritt

Marsch von Engelbert Wöndle

Leitung: Thomas Dummer

PAUSE

Unlimited

Opening von Michael Geisler

Leitung: Thomas Dummer

A Musical Fantasy

Ennio Salvere

The Godfather

Solo für Trompete von Nino Rota

Solist: Helmut Margreiter

O Vítinho

Portugiesischer Marsch

Francisco Marques Neto, Arr. Andreas Bramböck



FRÜHJAHRSKONZERT



SAMSTAG,
05. April 2025
20 UHR

ORT: Mehrzweckhalle
der Musikmittelschule Oberau
LEITUNG: Kpm. Hannes Gastl
SPRECHER: Joch Weißbacher
EINTRITT: freiwillige Spenden



BMK
NIEDERAU

Freiwillige Feuerwehr Jochberg

117. Versammlung mit Ehrungen



Kommandant Florian Stanger begrüßte Ende Februar im Zeughaus zahlreiche Ehrengäste und 47 Mitglieder zum Jahresrückblick. Der Tätigkeitsbericht war sehr umfangreich. Es gab zehn Brandeinsätze, 41 technische Einsätze, drei Brandsicherheitswachen, zwölf Fehlalarme. Für die Aus- und Weiterbildung wurden zehn Zugs-, sechs Monats-, drei Gesamt- und zwei Gemeinschaftsübungen sowie Atemschutz- und Bezirksübungen absolviert. Zusätzlich besuchten 25 Mitglieder 25 Lehrgänge/Kurse.

Kassier Markus Brunner lieferte einen erfreulichen Kassabericht, zu dem auch das Hallenfest und der Spendenaufruf beitrugen. Eine neue Tragkraftspritze und eine neue Wärmebildkamera wurden angeschafft. Das bestellte neue Löschfahrzeug LFB-A wurde kurz vorgestellt.

Dank und Anerkennung - David Bachler, Dominik Bachler, Manuel Mauerlechner, Christian Stanger, Gerhard Ladstätter wurden zum Hauptfeuerwehrmann befördert und Daniel Friesinger, Christian Hechenberger, Patrick Stanger zum Hauptlöschmeister. Für 40-jährige Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen wurden Josef Egger und Günter Resch geehrt sowie Josef Landmann für 50 aktive Jahre. Mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen für 60 Jahre wurde Josef Auberger ausgezeichnet. Das Verdienstzeichen des BFV Kitzbühel Stufe III Bronze erhielt Patrick Stanger und Christian Hechenberger das Verdienstzeichen Stufe II Silber. Den fleißigsten Übungsteilnehmern Thomas Markl, Philipp Bachler und Gerhard Ladstätter wurde mit einem Gutschein gedankt. Nach den lobenden Grußworten der Ehrengäste schloss der Kommandant mit „Gut Heil“.

-ah-



Ehrung für 50 Jahre (v.li.) Abschnitts-KDT Paul Landmann, Bezirks-KDT Andreas Schroll, Josef Landmann, KDT Florian Stanger, KDT-Stv. Marco Luxner – rechts: Verleihung Silbernes Verdienstzeichen an Christian Hechenberger.

Fotos: Hechenberger



2. Retro Skitag in der Region Hohe Salve begeisterte:

Nostalgisches Skierlebnis ist voll im Trend



Der zweite Retro Skitag lockte zahlreiche Wintersportfans auf die Pisten von Hopfgarten und Itter. Organisiert wurde das Event vom Tourismusverband Region Hohe Salve - ein Wochenende voller Retro-Charme, Skivergnügen und musikalischer Highlights. Skibegeisterte konnten für nur 30 Euro ein Tagesticket für die SkiWelt Hopfgarten & Itter erwerben. Ein besonderes Highlight war das Gaudi-Skiennen des Skiclubs Hopfgarten: 130 Teams mit jeweils drei Teilnehmenden lieferten sich ein spannendes Seilrennen und kämpften um attraktive Preise. Die besten drei Teams durften sich über Tandemflüge, Skipässe und Konzerttickets freuen, während alle Starter ein exklusives Retro-Stirnband erhielten.

Glückwunsch an die Siegerteams:

1. Platz: Flitzerbande 1
2. Platz: Genussverein Chicas
3. Platz: Duz Racing Team 1

Der Tourismusverband dankt allen Teilnehmern und Besuchern, besonders den Hüttenwirten, der SkiWelt Hopfgarten & Itter mit ihren Bediensteten, dem Schiclub und der Bergrettung Hopfgarten für die großartige Zusammenarbeit.

-red-



Foto: PflanzMedia

Bezirkstag des Jägerverbandes Kitzbühel mit Trophäenschau in Kirchberg:

Wild wird intelligenter - Abschlusspläne schwieriger



Die neuen Hundeführer Paul Hasenauer, Clarissa Günnewig, Andreas Koidl mit BZ-Jägermeister Hans Embacher (re.), Stellvertreter Hermann Portenkirchner (li.) und Landesjägermeister Anton Larch (2.v.li.).

Foto: Eberharter

Zur Pflichttrophäenschau hat der Bezirksjägerverband am vergangenen Wochenende nach Kirchberg geladen. Höhepunkt war die Versammlung am Sonntagvormittag, umrahmt von den Erpfendorfer Jagdhornbläsern, mit einigen hundert Jägern, an die Landesjäger Anton Larch mahnende Worte richtete.

Im Bezirk Kitzbühel gibt es 1.486 Jäger und Jägerinnen, die in 192 Jagdgebieten ihrer Tätigkeit nachgehen. Die Jagdfläche beträgt 116.000 Hektar. Keinesfalls erfreut ist die Behörde, in Vertretung von BH-Stellvertreter Martin Grander, mit dem Jagdergebnis beim Rotwild. 1.442 Abschüsse waren bewilligt, erlegt wurden 1.040 Tiere. Beim Rehwild wurden 94 Prozent des genehmigten Abschusses erlegt, das sind 2.965 Tiere. Sorge bereitet nicht nur BZ-Jägermeister Hans Embacher das Gamswild. Auch der Landesjägermeister appellierte, mit den Abschüssen des Gamswildes achtsam umzugehen. Erlegt wurden 691 Gämse, dazu kommen 50 Stück Fallwild, was einer Quote von 83 Prozent der genehmigten Abschüsse entspricht. Es ist allen klar, sowohl den Jägern als auch der Behörde, dass es immer schwieriger wird,

das Wild zu erlegen. Aber alle Betroffenen sehen die Nachtjagd als letzte Möglichkeit, wenn beispielsweise Waldschäden durch das Wild zu groß werden. Auch die Ausdehnung der Jagdzeiten findet Embacher problematisch, denn Anfang Mai seien Tiere noch trächtig und das sei nicht immer erkennbar.

Wolf als großes Problem

Jagdbeirat Josef Fuchs von der Landwirtschaftskammer betont: „Der Wolf ist schwer zu bejagen und wegen seiner Präsenz wird das Wild immer leiser. Ein Rissereignis ist der Supergau für einen Bauern.“ Eine technische Unterstützung für die Jägerschaft hielt er für angebracht, nicht jedoch für eine Eingriffstruppe. Als Grundeigentümer erwartet er von den Pächtern entsprechenden Einsatz und eine gute Zusammenarbeit.

Im vergangenen Jagdjahr waren 101 Nachsuchungen mit dem Hund nötig, 58 davon waren erfolgreich. Embacher erinnerte daran, dass sofort die Nachsuchstation informiert werden sollte, denn nur aktive Hunde sind auch erfolgreich bei der Suche von verletzten Tieren. In diesem Zusammenhang wurden drei Hundeführern „vor den Vorhang“ gebeten, welche die Jagdgebrauchs-Hundeprüfung absolviert haben: Clarissa Günnewig, Andreas Koidl sen. und Paul Hasenauer.

Landesjägermeister Anton Larch schau mit großer Sorge in die Zukunft. „Es kommt viel auf uns zu. Wenn wir als Jäger die geforderten Daten nicht vorlegen, dann werden es andere tun und wir geben das Halfter aus der Hand.“ Mit in Kraft treten der Berner Konvention wird der Wolf von „streng geschützt“ auf „geschützt“ herabgestuft. Damit befindet er sich auf gleicher Ebene wie die Gams. Für eine weitere Herabstufung des Wolfes braucht es eine Einstimmigkeit aller EU-Länder, diese wird in absehbarer Zeit nicht möglich sein.

-be-

Big-Band Night im Kaisersaal

Hello Duke, so lautet das Motto der heurigen Bigband – Night der Bigband St. Johann. Gemeint ist natürlich der großartige „Duke Ellington“, einer der genialsten Musiker, Komponisten und Bandleader der Jazzgeschichte, dem einige Stücke des heurigen Konzertes gewidmet sind.

Zweifelsohne ein Höhepunkt wird das „Concerto for Clarinet“ von Artie Shaw mit dem Solisten Thomas Reiner sein.

Auch Pop, Funk, Soul und sogar Hard Rock (Guns N' Roses – Welcome to the Jungle) sind im Repertoire des Konzertes.

Natürlich auch Gesangsnummern aus den vorhin angeführten Genres, interpretiert von Ingrid Reischl-Wimmer und Steffi Eisenmann kommen zur Aufführung.

Neu im Ensemble, dessen Grundformation nun doch schon seit einigen Jahren konstant ist, sind heuer Olga Balabon, eine hervorragende Pianistin aus der Ukraine, die von der Klassik kommt, sich aber schon ganz toll in die jazzige Formation integriert hat, sowie Sophia Frandl, eine junge, talentierte Saxophonistin aus Kitzbühel.

hello duke!



Vormerken:
26. April 2025, 20:00 Uhr,
Kaisersaal St. Johann.
Saaleinlass ist ab 19:00 Uhr

Karten erhältlich bei allen Verkaufsstellen von oeticket und bei allen Bandmitgliedern



www.oeticket.com

Aktionen & Neuheiten | Bauvorhaben-Infopoint | Gewinnspiele | Kinderprogramm | uvm.

OPEN HOUSE

**Freitag, 11. April 2025
10:00 bis 18:00 Uhr**



Besuchen Sie unsere Hausmesse und profitieren Sie von attraktiven Messeaktionen und Sonderpreisen. Alle Angebote und weitere Informationen finden Sie hier:



ALOIS MAYR Bauwaren GmbH
Innsbrucker Str. 110, A-6300 Wörgl
Tel.: +43 (0) 5332 795-0, info@alois-mayr.at
www.alois-mayr.at



alois mayr[®]
KELLER BIS DACH - ALLES VOM FACH

AUFFI AUFN BERG bis 21. April – Wintersaison XXL in Leogang

P.R.

Die Skisaison geht mit den Leoganger Bergbahnen in die Verlängerung! Mit der Steinbergbahn geht es für Wintersportler:Innen auch im April auf den Asitz. Dieses Frühlingsprogramm wartet auf die ganze Familie: Pistenspaß, Sonnenterrasse & beste Hüttenkulinarik mit Brettljausn und Kaiserschmarrn!

Voraussichtlich bis 13. April 2025 bleibt die Skiverbindung zwischen Schönleiten und Leogang geöffnet. Ab 14. April konzentriert sich der Betrieb auf den Bereich Leogang, wo die Lifte täglich von 8:00 bis 16:30 Uhr in Betrieb sind. Skifahrer:Innen dürfen sich auf sonnige Abfahrten und entspannte Tage im Schnee freuen.



Noch mehr Skigenuss:

Gletscher-Erlebnis inklusive

Ein besonderes Highlight für alle, die das Maximum aus ihrem Skipass herausholen wollen: Ab einem 2-Tagesskipass ist nicht nur der Pistenspaß in Leogang inkludiert – auch der schneesichere Gletscher am Kitzsteinhorn in Kaprun steht den Gästen offen.

Familienfreundlicher Osterbonus

Vom 12. bis 21. April 2025 profitieren Familien vom attraktiven Osterbonus: Kinder (Jahrgang 2009 und jünger) erhalten einen Gratis-Skipass, wenn ein Elternteil gleichzeitig mindestens einen 4-Tagesskipass

kauft. Der Osterurlaub in Leogang wird zu einem unvergesslichen Erlebnis für Groß und Klein. Auf die kleinen Pistenflitzer bis 12 Jahre wartet ein ganz besonders günstiges Angebot in der Alten Schmiede: Skiwasser & Lieblings-Kindergericht für nur € 10,00!

Bequem und kostenlos mit dem Skibus

Für eine entspannte Anreise zur Steinbergbahn sorgen täglich der Leoganger Skibus und die Buslinie 690 auf der Strecke Saalfelden - Leogang - Hochfilzen, die für Skifahrer mit gültigem Skipass oder in Skiausrüstung gratis sind.





Sonnenskilauf & Gipfelerlebnis

Firmpisten, frühlingshafte Temperaturen, und sonnenverwöhnte Hüttenterrassen – Leogang bietet im April alles, was das Herz begehrt.

Auf den Berg ohne Ski? Sehr gerne!

Der Winterwanderweg (ca. 1 h) ab der Bergstation der Steinbergbahn bis hoch zum großen Asitz führt an den TONspur Inseln vorbei, die mit den Sonnenliegen so richtig zum Entspannen einladen. Der einzigartige Blick auf die Leoganger Steinberge bis weit über das Saalfeldener Becken hinaus begleitet die fleißigen Wanderer auf der moderaten Tour bis zum Gipfelerlebnis auf 1900 m.

Alle Infos zu Betriebszeiten, aktuell geöffneten Anlagen und Angeboten sind hier zu finden:
www.saalfelden-leogang.com/Osterbonus



Fotos: Stefanie Oberhauser, Alpine Version

Neuheiten im Sommer 2025 in Leogang

Der **EPIC Bikepark Leogang** begeistert mit NEUEN Trails: Eine rote Line für Freerider, eine flowige blaue Line und ein schwarzer Singletrail sorgen für Adrenalin. Familien erleben am **Berg der Sinne** spannende Abenteuer mit Leos neuer Rätseljagd, einer neugestalteten Klangrodelbahn und achtsamen Wald-Erlebnissen. Wer Entspannung sucht, taucht beim **Shinrin Yoku** in die Kraft der Natur ein.

Alle Infos: bergdersinne.at / bikepark-leogang.com



Foto: karimpasterer.com

126. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Brixen im Thale:

Intensive Ausbildung – Einsätze im üblichen Rahmen



Die Mitglieder der Brixner Feuerwehr blicken auf 10.281 ehrenamtlich geleistete Stunden im Jahr 2024 zurück. Was das Einsatzgeschehen in Brixen betraf, so verlief 2024 mit 37 Einsätzen durchschnittlich. Im Vorjahr wurden 67 Übungen durchgeführt und 35 Lehrgänge an der Landesfeuerwehrschule absolviert. „Besonders stolz sind wir auf unsere starke Feuerwehrjugend mit acht Mitgliedern, welche im Vorjahr bei 36 Übungen und Tätigkeiten ihr Wissen rund um das Feuerwehrwesen vertiefte“, betonte Kommandant Markus Ralsner.

Im Zuge der Versammlung wurde Stefan Bründlinger für seine 40-jährige Feuerwehrmitgliedschaft ausgezeichnet. Beförderungen zum Oberfeuerwehrmann erhielten Sabine Bründlinger, Neela Fuchs, Lisa-Marie Rettenwander, Raphael Straßer; Zum Hauptfeuerwehrmann: Andreas Bachler, Simon Beihammer und die Oberlöschmeister Josef Beihammer und Mathias Beihammer. -red-



Beförderungen und Ehrung (v.li.) Andreas Bachler, Mathias Beihammer, Lisa-Marie Rettenwander, Neela Fuchs, Stefan Bründlinger (40 Jahre), Josef Beihammer, Simon Beihammer.
Foto: FF Brixen

Forsttagsatzung Bezirk Kitzbühel in der Salvena Hopfgarten:

Der Wald ist für viele keine Einnahmequelle mehr



Forsttagsatzung mit Peter Zimmermann, Manuel Pichler, Hannes Sandbichler und Hubert Sint.
Foto: Eberharter

Die Versammlung in Hopfgarten war sehr gut besucht. Ein riesen Problem für alle Verantwortungsbewussten ist, dass von den 900 Waldbesitzern 45 Prozent inaktiv sind.

Von Going über Hopfgarten bis in die Wildschönau hat es im Vorjahr das größte Schadenereignis gegeben, als Wind und Hagel allein im Bereich Windau-Kelchsau-Wildschönau 250 ha Wald vernichtet haben. „Von den 55.000 fm Schadholz wurden mittlerweile 40.000 aufgearbeitet“, erklärte der Hopfgartner Waldaufseher Hannes Sandbichler. Hubert Sint, Leiter der BZ-Forstinspektion, betonte: „Der Bezirk hätte beim Holzeinschlag ein Potential von 200.000 fm jährlich, tatsächlich wird nur die Hälfte gefällt. Der Wald wird so nicht besser, nur anfälliger für Schäden.“ Ein Grund für die fehlende Bewirtschaftung ist meist der Holzpreis, der aktuell wieder besser ist.

Rodungsverbot trotz Waldzuwachs

Ein Thema war die EU-Entwaldungsverordnung, deren Umsetzung um ein Jahr verschoben, aber nicht entschärft wurde. Seitens der Behörde hofft man, dass Österreich diesbezüglich als Null-Risiko-

Land eingestuft wird. Die EU will große Wälder schützen und den Verkauf von Produkten aus gerodeten Waldflächen verbieten. Ausnahmen für Weide-Rodungen gibt es nur für Flächen, die früher eine Weide waren. Ein Teilnehmer argumentierte: „Für Skilifte wird weiter genehmigt, Bauern haben das Nachsehen, wir sollen den Wald schützen.“ Dem konnten die Behördenvertreter nichts entgegensetzen, aber Tirol verzeichnet einen jährlichen Waldzuwachs von 800 Hektar.

Für die Aufarbeitung des Schadholzes in der Gemeinde Hopfgarten war es notwendig die Waldgrenzen festzustellen, weil es viele Privatbesitzer gibt. „Ohne Fachfirmen geht es heute nicht mehr, denn viele private Waldbesitzer haben weder das Wissen noch die maschinellen Voraussetzungen für die Aufarbeitung des Holzes“, weiß Sandbichler.

Die Vertreter der Sägewerke Neuschmid und Egger versicherten den Waldbesitzern ihre Abnahmewilligkeit, aber auch sie haben mit Problemen zu kämpfen. Die Firma Neuschmid hat den Vorteil, dass in Italien die Bau- und die Verpackungsindustrie gut läuft, allerdings stellen die geplanten Zölle in Amerika den US-Export in Frage. Der Spannplattenhersteller Egger muss Rückgänge bei den Möbelherstellern ausgleichen, aber man rechnet spätestens im Herbst mit einem Anstieg der Konjunktur.

Ein Großteil der Waldbesitzer sieht ihren Wald nicht mehr als Einkommensquelle und hat in den vergangenen zehn Jahren keinen einzigen Baum gepflanzt. „Der Waldumbau kann durch uns geschehen oder durch den Borkenkäfer oder den Wind“, warnt Peter Zimmermann. Manuel Pichler, Leiter des Forstbetriebes Hopfgarten, gab Hinweise zur Sicherheit, denn 2024 waren 155 Forstunfälle, davon 50 tödliche zu verzeichnen, die meisten in der Altersgruppe von 55 bis 75 Jahre. Alleine im Wald zu arbeiten, sehen die Fachleute als eines der größten Probleme in puncto Sicherheit.
-be-

Feuerwehr Itter bilanziert ein ereignis- und einsatzreiches Jahr 2024:

Neue, bereits einsatz-erprobte Schutzjacken



Im Rahmen der 104. Jahreshauptversammlung präsentierte das Itterer Kommando einen umfangreichen Tätigkeitsbericht. Die Mannschaft von Kommandant Alois Hechenblaickner hatte 2024 in Summe 22 Einsätze, davon neun Brandeinsätze und acht Technische Einsätze, im Umfang von 520 Einsatzstunden erfolgreich abgearbeitet.

Im Bereich der Aus- und Weiterbildung wurden 25 fachlich unterschiedliche Übungen und Schulungen durchgeführt. Im Vorjahr absolvierten gleich drei Atemschutztrupps die ATS-Leistungsprüfung in Gold, Silber und Bronze, dazu gratulierte der Kommandant recht herzlich. Erfreulich ist auch der konstante Mannschaftsstand von 65 Mitgliedern, davon 48 Aktive und 17 engagierte Reservisten.

In feierlichem Rahmen wurde Löschmeister Peter Schipflinger für 25 Jahre Tätigkeit im Feuerwehr- und Rettungswesen ausgezeichnet. Dazu und zur Leistungsstatistik 2024 gratulierten die Ehrengäste Bürgermeister Roman Thaler mit großem Dank an die Mannschaft für ihren ehrenamtlichen Einsatz, Abschnittskommandant Hannes Sandbichler und Bezirksvertreter Michael Ortner.

Neuanschaffungen

Nach intensiven Vorbereitungen wurde in Abstimmung mit der Gemeinde Itter und dem Land Tirol die Bestellung des neuen Tanklöschfahrzeugs vorgenommen. Die Auslieferung sollte im Frühjahr 2026 erfolgen. Weiters konnten neue Schutzjacken angeschafft werden. „Für die Finanzierung unserer neuen Bekleidung bedanken wir uns besonders bei der Gemeinde Itter und dem Familienbetrieb Holzbau Feller für die großzügige Spende.“

Die neuen, tragangenehmen und funktionellen Schutzjacken haben sich bei Einsätzen bereits bestens bewährt“, versicherte Kommandant Hechenblaickner.

-rw/red-



Foto: FF Itter



SO WILL ICH. REISEN

ERLEBNIS- UND KULTURREISEN

02.04. - 06.04.2025 Frühlingshaftes Holland	ab € 885,-
14.04. - 17.04.2025 Osterreise Apfelblüte Oststeiermark	ab € 599,-
21.04. - 24.04.2025 Tulpenblüte in Slowenien	ab € 585,-
24.04. - 29.04.2025 Korsika Île de Beauté – Insel der Schönheit	ab € 1.089,-
27.04. - 30.04.2025 Wellness Falkensteiner Terenten	ab € 415,-
01.05. - 04.05.2025 Bezaubernder Lago Maggiore	ab € 699,-
04.05. - 08.05.2025 Malerische Blumenriviera	ab € 695,-
12.05. - 16.05.2025 Bezaubernde Küste Istriens	ab € 689,-
14.05. - 19.05.2025 Erlebnisreise Sardinien	ab € 999,-
23.06. - 27.06.2025 Unbekannter Osten Tschechiens	ab € 799,-
11.07. - 13.07.2025 Lotusblüte in Mantua	ab € 539,-
14.07. - 25.07.2025 Rundreise Glanzlichter Rumäniens	ab € 1.785,-
16.07. - 18.07.2025 Zur Mohnblüte ins Waldviertel	ab € 479,-
20.07. - 22.07.2025 Marillenfest in der Wachau	ab € 489,-

WANDERREISEN

05.05. - 12.05.2025 Wanderparadiese Amalfiküste & Assisi	ab € 1.549,-
14.05. - 19.05.2025 Genussvolles Küstenwandern Sardinien	ab € 989,-
27.06. - 29.06.2025 Wanderreise „Val di Non“ – Nonstal	ab € 449,-
26.07. - 27.07.2025 Wanderreise Seiser Alm	ab € 289,-

RADREISEN

01.04. - 06.04.2025 Einradeln in Umbrien	ab € 889,-
07.04. - 11.04.2025 Frühlingsradeln am Iseosee	ab € 715,-
21.04. - 24.04.2025 Traum-Radreise Reschen-Gardasee	ab € 589,-
25.04. - 29.04.2025 Rad-Mini-Kreuzfahrt Kroat. Inseln	ab € 1.028,-
11.05. - 15.05.2025 Rad Alpe Adria & Parenzana	ab € 869,-
12.05. - 16.05.2025 Radgenuss - Istrien	ab € 689,-
10.06. - 12.06.2025 Rad Kaiserjägerstraße & Asiago Plateau	ab € 439,-
15.06. - 23.06.2025 E-Bike Radreise Holland	ab € 1.759,-

TAGESREISEN

13.04.2025 Blütenhöfefest Lana/Südtirol	ab € 57,-
18.05.2025 Die Schöne und das Biest – Musical München	ab € 105,-
24.05.2025 Legoland Deutschland	ab € 83,-
15.06.2025 Musical Cats – München	ab € 119,-
27.06.2025 Tollwood Sommerfestival München	ab € 28,-

Infotel. 05372/62227

www.sowillich.reisen

Salurner Str. 2, 6330 Kufstein

wechselberger

Fruajohrserwachs

Des Fruajohr is kemma,
na is des a Freid,
des is hoit im Johr
de oiaschenst Zeit!

De Vögl, sie singan
so sche in da Fria,
de Keaschn und Bianbam
stehn schneeweiß im Blia.

De Schweißbä toan bruatn
am Doch untan Haus,
iaz fliang scho de Bienen
und Schmettaling aus.

Da Toq weascht scho länga
und kürza de Nocht,
es is scho vü wärma,
wenn d' Langessunn löcht.

Im Gartn de Blumen
de blian um de Wett,
oisob grod a Mala
de Farbn ausgschütt hätt.

Mit zartweiße Schleia
sen d' Sträuchä bedeckt,
da Sunnschei hot sie
zum Leben erweckt.

Des Fruajohr is kemma,
na is des a Freid,
des is hoit im Johr
de oiaschenst Zeit



Kathi Kitzbichler

Gesundheit & Wohlbefinden

Was machen wir mit dem „kaputten“ Rücken?

Gerade vor ein paar Tagen war ich wieder mit der Aussage einer Patientin konfrontiert, ihre Halswirbelsäule sei „völlig kaputt“. Das ist schon ein recht krasser „Befund“! Da steckt dann auch drinnen, dass man wohl eh nichts mehr machen kann, wenn etwas so kaputt ist! Und wenn man bedenkt, dass diese Patientin erst Anfang 50 ist, so wäre es schon sehr traurig, würde man diese Selbstdarstellung ernst nehmen!

In Wahrheit ist es so, dass man ab 30 bei jedem Menschen Abnützungen an der Wirbelsäule feststellen wird, wenn nur die Untersuchung genau genug ist. Der aufrechte Gang, die immer höhere Lebenserwartung führt zum Verschleiß unseres Stützapparates. Das ist völlig normal, man kann die Entwicklung von Abnützungen auch nicht wirklich bremsen oder gar umkehren.

Allerdings kann man zumeist damit leben. Man kann mit dem alternden Körper in gutem Einvernehmen eine tolle Lebensqualität haben! Es gibt genügend Studien, die belegen, dass Schmerzen an der Wirbelsäule nicht unbedingt mit dem Grad der Abnutzung in Zusammenhang stehen. Es ist auch nicht immer hilfreich, wenn man jede Veränderung, jeden neu aufgetretenen Rückenschmerz sofort mit der genauest möglichen Untersuchung abklärt. Gerade im MRI diagnostiziert man schnell sehr viele Veränderungen, die oft keinerlei Bedeutung haben!

Wichtig ist, wie schon öfters in dieser Kolumne beschworen, eine tragfähige Arzt-Patient-Beziehung, eine anständige ärztliche Untersuchung, ein gutes Gespräch darüber, was ein Befund aussagt, welche Bedeutung er wirklich hat.

Und ganz wesentlich ist auch bei Abnützungen der Wirbelsäule die regelmäßige Aktivität, Bewegung und Sport!



Dr. Tarek Sununu ist
Orthopäde & Psychotherapeut
in Brixen im Thale
www.sununu.at
sununu@brixen.cc
05334 30630

Wie das aktuelle Team betreuen seit 30 Jahren Ehrenamtliche den täglichen Betrieb des Caféhauses im Altenwohnheim Kitzbühel. Im rechten Bild sind wie gewohnt fünf Fehler versteckt!



Foto: Altenwohnheim

nachhaltige Gruppe in Jochberg ("...verein")	Metall für Autofelgen froh im Schaffen	hinderliche Angelegenheit	hochgiftige Verbindung taktisch geschickt	Sohn Kains und Enkel Adams	Weltmeere	gehoben für "Insel"	"Bube" im Schnapsen Verbreitung von Angst	Festspielort im Kaisergebirge	"Tante mit dem kleinen Laden"
rettendes Bauprojekt in Kirchberg	1					2			sonorer Verein in Westendorf
Kapitel des Korans	8		Freudenruf bei Stierkämpfen			selbstgefällig, eingeblendet		Initialen der Monroe † "kein E-Mail"	13
Mischung verschiedener Weine		härteste Währung des Brixentals					Muttertier mit Ferkeln ungleich		
			Patron der Juristen an dem	3		zum Besten halten niedergeschlagen	5		stationärer Einzelplatzrechner
		sich gemütlich rekeln	Anstoß erregen niederländische Stadt				kurzhalsige Giraffenart		
modern, modisch Tagesangabe				17. Buchstabe im griech. Alphabet		legendärer deutscher Fernseh-Ermittler	17		18
geladener Besucher Juristen-tracht	6							norddeutsch für "Eule"	Abk. für "Milliliter"
								Avanti! Hopp auf!	Bergweide, Alm Freundesdienst
Hauptpflegemittel Zeichen für Thoron			feinste Schmutzpartikel					US-Soldat	mythisches Sehorgan, dem nichts entgeht
		Abk. für "Shilling"						Fluggesellschaft Israels	14
das Stück zu lebenswürdig	11							Internetdomäne der Marshallinseln	Abk. für "Richtlinie" italien. TV-Sender
		Besteck, Geschirr, Serviette & Co.	dreistufiges Intervall	Eintrittskarte	einsam, verwaist	zweiteiliger Damenbadenzug	Sachen, die zusammengehören	Hetz, Gaudi	Handelspanne
wegen, aufgrund Goldhase					ganz besonders gewieft	16			15
Brechreizgefühl							Vorsilbe für "zurück"	"Knoten" in Seemannssprache	Tücke, Schliche
Installationen in Hopfgarten seit 1964	Abk. für "Landesrat"	Initialen der Luxemburg starkes Seil		Kfz-Kz. für Dänemark spröde, stoppelig		Subspezies Körperspray		9	ein Umlaut frz. für "Wasser"
					latein. für "das heißt" Abk. für "Normalnull"			3 mal 3 Abk. für "Europäische Norm"	
			heimischer Nadelbaum				Badegelegenheit in einem Binnenland		engl. für "vor, her"
Schwertwal	Verein für Charity-Events in Kirchberg							Metzgerei in Brixen	7



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----



Zu gewinnen gibt es
Eine Eintrittskarte für das Konzert am 26.04.2025
sowie einen Karton Jubiläumswein.

Die Lösung schicken, faxen oder mailen an:
 Brixentalbote, Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen Fax: 05359 8822 1205
 Mail: info@medienkg.at (mit Adressangabe)
 Einsendeschluss: 17. April 2025 – Wir wünschen viel Glück!

Datenschutzklausel: Einsendungen werden ausschließlich nur zur Gewinnermittlung herangezogen und nach der Auslosung vernichtet! Die Teilnehmer am Gewinnspiel sind im Falle eines Gewinnes mit der Veröffentlichung der Daten einverstanden (Name, Wohnort).



Die Lösung des Preisrätsels in der letzten Ausgabe lautete:

Hüttengaudi

Verlost wurden **5 Tagestickets für das Winter-Woodstock der Blasmusik** am Sonntag, **23.03.2025**.

Georg Schmid sen., 6363 Westendorf

Evelin Gwiggner, 6314 Wildschönau

Johanna Lechner, 6365 Kirchberg

Brigitte Fuchs, 6363 Westendorf

Josef Pockenauer, 6305 Itter

Wir gratulieren den Gewinnern!

Alle Einsendungen werden nach der Gewinnermittlung vernichtet!

WAS-WANN-WO

Änderungen vorbehalten!



Damen Kleidertauschparty in Westendorf

Fr. 28.03.2025 um 19:00 Uhr

im Alpenrosensaal-Foyer

Bis zu fünf Kleidungsstücke am Kleiderbügel mitbringen!

Information für Leser und Inserenten

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe:

Dienstag, 22. April 2025

Erscheinung: 2. Mai 2025

Kundenbetreuung:



Nina Fricker
nina@medienkg.at
05359 8822-1203
0664 250 30 50

Verlagsleitung Roswitha Wörgötter
Sekretariat Inge Hinterholzer
Rechnungswesen Brigitte Schwaiger



Stefanie Scheiber
steffi@medienkg.at
05359 8822-1202
0664 250 30 60

roswitha@medienkg.at
info@medienkg.at
buchhaltung@medienkg.at

Blättern Sie im Internet: WWW.medienkg.at

Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG
Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol
Tel. Nr.: 05359 8822 1200 - Fax 1205

Geschäftsführung: Patrick Strerath
Verlagsleitung: Roswitha Wörgötter 0664 250 31 41
Grafik & Satz: Ralf Wimmer 0650 556 04 25

Redakteure (mit Textkürzel):

Brigitte Eberharter -be- Roswitha Wörgötter -rw-
Anneliese Hechenberger -ah- Luis Hinterholzer -lh-

Das Verlagspostamt ist 6393 St. Ulrich a. P., Aufgabepostamt ist 5000 Salzburg.
Gedruckt wird im Druckhaus WITTICH Chiemgau in Marquartstein.

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen.
Kundenfotos und Dokumente ohne Quellenangabe werden frei genutzt;
zudem übernimmt der Tatzelwurm Verlag keine urheberrechtliche Haftung

Reparatur & Upcycling Werkstätten in Westendorf

Sa., 29.03.2025 von 14:00 - 17:00 Uhr beim Alpenrosensaal
Fahrrad Demowerkstatt, Reparatur von Funktionskleidung,
Sport & Outdoorflohmart, Bastelworkshop, Kaffee & Kuchen, ...

Frühlingsfest in Itter

Sa., 29.03.2025 ab 12:00 Uhr im Salvista Stadl, Eintritt frei!

Konzert Mary Jane's Soundgarden in Kitzbühel

Fr., 04.04.2025 um 20:00 Uhr im Kultur Café, Eintritt frei!

Frühjahrskonzert der BMK Niederau

Sa., 05.04.2025 um 20:00 Uhr in der MMS Wildschönau
Eintritt: freiwillige Spenden

3. Kirchberger Ostereier Schießen im Schützenheim

Schießtage: 07.04. - 11.04.2025 von 18:00 - 21:00 Uhr
12.04. von 15:00 - 20:00, 13.04. von 11:00 - 15:00 Uhr

Frühjahrskonzert der BMK Oberau

So., 20.04.2025 um 20:00 Uhr in der MMS Wildschönau
Eintritt: freiwillige Spenden

Frühjahrskonzert der MK Aurach

So., 20.04.2025 ab 20:00 Uhr, Hotel Rasmushof in Kitzbühel
VVK 8,- / AK € 10,-

Hausmesse Fuchs Metallbau & Landtechnik in Brixen

Sa., 26.04. und So., 27.04. 2025 ab 9:00 Uhr
Sonntag Frühschoppen mit „Heistodl Musig“, 1 Freigetränk/Person

Einblicke in die Hospizarbeit in Hopfgarten

Mi., 23.04.2025 um 14:00 Uhr im Sozialzentrum s'Elsbethen
Anmeldung: sigrid.woergoetter@hospiz-tirol.at, 0650 3631577

Vortrag in Aurach: Life Kinetik, wirksames Gehirntraining

Do., 24.04.2025 um 19:30 Uhr im Pfarrhof Aurach

Maibaumfest der Feuerwehr Itter

Mi., 30.04.2025 um 15:00 Uhr am Dorfplatz

Seniorenbund Hopfgarten:

Rosenmontagsgaudi



Viele maskierte Senioren freuten sich – die Koasa Combo brachte mit Volksmusik, Schlagern und Rock die Tanzfläche zum Beben. Ein weiteres Highlight war der Kirchenchor Hopfgarten unter der Leitung von Maria Laiminger, der mit perfekt vorgetragenen Liedern brillierte. Die Lachmuskeln wurden ordentlich strapaziert, als Johanna und Maria als „Die zwei Moide's“ aktuelle Themen aus der Gemeindestube in einem Sketch präsentierten. Natürlich sorgte die Tanzgruppe „Ab der Lebensmitte“ unter der Leitung von Annelies Fuchs mit ihren schwungvollen Tanzeinlagen für große Begeisterung.

Eingeladen waren alle, oder wie es Obmann Peppi Decker formulierte: „Alle, die nicht arbeiten mussten oder wollten!“ Es war ein rundum gelungenes Faschingsfest. -be-



Obmann Peppi Decker mit seinen Bier-Mädels, im Hintergrund die Koasa Combo.
Foto: Seniorenbund Hopfgarten

ServusTV & ServusTV on:

Über dem Brixental



Fotos: ServusTV, Nikolaus Winterwebp

Vorpremiere: Donnerstag, 27.03.2025, ab 18:30 Uhr in der arena365 „Bergwelten“ taucht in die Welt der Kitzbüheler Alpen ein: Mountainbiken, Paragliden und Trailrunning bieten einmalige Berg-Erlebnisse und großartige Ausblicke auf die wichtigsten Orte im Brixental.

Feiern Sie die exklusive Vorpremiere gemeinsam mit Protagonisten und Produzenten der Sendung präsentiert von ServusTV in Zusammenarbeit mit dem TVB Kitzbüheler Alpen - Brixental. Bergwelten „Über dem Brixental – Arena der Vielfalt“, ist am Montag, 31.03.2025 ab 20:15 Uhr bei ServusTV und ServusTV On zu sehen. -red-

MONATSBÄREN



Foto: Wörgötter

Christian, Jakob, Simon
Mitglieder der Landjugend Itter

Tourismusschulen Am Wilden Kaiser St. Johann:

Spende an die Kinderkrebshilfe



Im Rahmen des Projektmanagements entschieden sich die Tourismusschüler der Klasse 3HTA für ein Projekt, das einen guten Zweck erfüllt und gleichzeitig den Jugendlichen Freude bereitet. Durch den Verkauf von selbstgemachtem Punsch und traditionellem Kaiserschmarren vor den Weihnachtsferien, konnten die Schüler nicht nur eine köstliche Jause genießen, sondern auch einen bedeutenden Beitrag zur Unterstützung von betroffenen Familien leisten. Auch die Kinder-Anklöpfler setzten sich für das Projekt ein und dank des großartigen Engagements und der Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte eine beeindruckende Summe von € 1.600 erreicht werden.

Dieses Ergebnis übertraf die Erwartungen aller Mitmachenden und zeigte auch, wie viel Gutes durch Zusammenhalt und gemeinschaftliches Handeln erreicht werden kann. Der gesammelte Betrag kommt direkt den Kindern, die gegen Krebserkrankungen kämpfen müssen, zugute. Dieses Projekt lag den Jugendlichen sehr am Herzen, ein großer Dank geht an alle, die dieses Projekt möglich gemacht haben. -red-



Foto: Tourismusschulen

Verein Jugendbetreuung Brixen im Thale und Westendorf:

Gemeinde Kirchberg tritt dem Verein bei



Der im Jahr 2011 von den Gemeinden Brixen und Westendorf gegründete Verein erhält Zuwachs: Auch die Gemeinde Kirchberg beteiligt sich nun aktiv an der Jugendbetreuung. Ziel der Zusammenarbeit ist es, bestehende Strukturen zu verbessern und neue Angebote für Jugendliche zu schaffen.

In Brixen ist das Jugendzentrum JUZ seit mehreren Jahren eine etablierte Anlaufstelle für junge Menschen und soll weiter ausgebaut werden. In Westendorf organisiert nach der Auflösung des „Homepage“ der Gemeindeausschuss für Jugend und Sport monatliche Veranstaltungen mit einem breiten Spektrum – von sportlichen Aktivitäten über Partys bis hin zu traditionellen Events wie einem Oktoberfest. Diese Angebote sollen nun durch eine feste Jugendbetreuung ergänzt werden. Dafür werden die ehemaligen Räumlichkeiten der Bergrettung im Alpenrosensaal genutzt.

Auch Kirchberg wird mit der Organisation von Jugendveranstaltungen beginnen, um den Jugendlichen attraktive Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung zu bieten. Um diese Leistungen professionell betreuen zu können, wird das Team personell verstärkt. In Brixen gibt es bereits eine Jugendbetreuerin, zusätzlich wurde eine neue Stelle ausgeschrieben, die im April ihre Arbeit aufnimmt.

Die Verantwortlichen des Vereins Jugendbetreuung:

Obmann: BGM René Schwaiger (Westendorf)

Stellvertreter: BGM Helmut Berger (Kirchberg)

Kassier: BGM Andreas Brugger (Brixen)

Stellvertreter: Martina Lindner (Kirchberg)

Schriftführerin: Christiane Wörndle (Brixen)

Stellvertreterin: Anni Schmid (Westendorf)

Obmann BGM René Schwaiger: Dank der großzügigen Förderung des Landes Tirol können wir nachhaltige Angebote für Jugendliche schaffen, die ihnen sinnvolle Freizeitmöglichkeiten bieten und sie aktiv in die Gesellschaft einbinden.“ Mit der Erweiterung des Vereins und der Verstärkung des Teams wird ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der Jugendbetreuung in der Region gesetzt. -red-



(v.li.) René Schwaiger, Anni Schmid, Birgit Strobl (Jugendbetreuerin), Andreas Brugger, Martina Lindner, Helmut Berger, Christiane Wörndle.

Foto: Verein Jugendbetreuung

Outdoorklasse und Digitalisierungskonzept am Gymnasium St. Johann:

Gesundheits- und Umweltbildung im Fokus



Die Projektkoordinatorinnen Vera Bachler und Maïke Mayerhofer (v.li.).

Foto: Brigitta Krimbacher.

Bereits seit 2018 ist das BG/BORG St. Johann eine Gesunde Schule, seit 2016 zertifizierte Ökolog-Schule und auch Klimabündnisschule. Da diese beiden Schwerpunkte direkt miteinander in Zusammenhang stehen, möchte das Gymnasium einen Schritt weiter gehen und bewirbt sich heuer um das österreichweit anerkannte Umweltzeichen. Um dieses zu erhalten, sind Einsatz, Kreativität und vor allem neue Ideen gefragt.

Aktuell läuft neben der Bewerbung für das Umweltzeichen der Wiederantrag zum Gütesiegel „Gesunde Schule Tirol“, mit dem das Gymnasium seit 2018 ausgezeichnet ist. Da das Eine ohne das Andere nicht sein kann und die Jugendlichen die Beschäftigung damit vor den aktuellen Herausforderungen unserer Zeit auch einfordern, werden im heurigen Schuljahr neue Projekte gestartet. Beschlossen ist bereits das Einrichten einer Outdoorklasse. Alle Fächer werden diesen Lernraum, eine Holzplattform mit Sitzpölkstern mit Außentafel, für den Unterricht an der frischen Luft nutzen und damit den Lernalltag auflockern können.

Ein neues Konzept zur Digitalisierung hat den barrierefreien Zugang für alle Schüler und Schülerinnen ebenso zum Ziel wie digitale Erste Hilfe an der Schule bei technischen Problemen und weitere Maßnahmen, die Jugendliche bei der Orientierung in der digitalen Welt unterstützen sollen.

Als weitere Maßnahmen wird ein neues Abfallwirtschaftskonzept erarbeitet und ein Ruheraum für Pausen und Unterricht eingerichtet.

Besonders an all diesen Ideen ist, dass sie von der Schulgemeinschaft, also Lehrpersonen, Eltern und Schüler, bei einem eigenen Workshop entwickelt wurden und gemeinsam umgesetzt werden.

-red-

Was tun gegen Allergien???

Die Pollensaison hat in Österreich auch heuer früh gestartet. Die milden Temperaturen im Winter begünstigen einen frühen Beginn der Pollensaison. Für Allergiker/innen bedeutet das: laufende Nase, juckende Augen und Niesanfälle, oft auch Müdigkeit, Kopfschmerzen und Schlafstörungen. Mit bestimmten Maßnahmen lassen sich die Beschwerden jedoch lindern.

- **Pollenflugprognose nutzen** (ZAMG-Website): So können Sie gezielt Aufenthalte in bestimmten Regionen oder im Freien meiden.
- **Mund-Nasen-Schutz tragen**
- **Luftreiniger mit HEPA-Filter** verwenden, auch im Auto helfen Pollenfilter
- **Fenster schließen, nur kurz lüften**
- **Pollen aus Wohnbereich fernhalten:** Kleidung, die im Freien getragen wurde, nicht im Wohnbereich/Schlafzimmer ablegen. Staubwischen mit feuchtem Tuch, Staubsauger mit Pollenfilter und spezielle Schutzgitter für Fenster/Türen verwenden.
- **Achtung bei Zimmerpflanzen:** Beschwerden können der kleine Ölbaum (Eschenpollen-Allergie) und bestimmte Schnittblumen (Beifußpollen-Allergie) verursachen.
- **Sonnenbrille & Kopfbedeckung verwenden**
- **Rasen regelmäßig mähen:** nicht blühen lassen
- **Wäsche drinnen trocknen:** Feuchtes Gewebe nimmt Pollen besonders gut auf.
- **Haare vor dem Schlafengehen waschen:** Pollen können sich nicht auf dem Kopfkissen verteilen.
- **Weder aktiv noch passiv rauchen** (Reizung der Atemwege)
- **Kein Alkohol:** durch Erweiterung der Gefäße wird die Nasenschleimhaut durchlässiger. Allergieauslöser gelangen leichter in die Blutbahn.
- **Nasenduschen mit Kochsalzlösung** können schützend wirken.
- **Reisen/Ausflüge** mit Bedacht planen, über Belastungen informieren

Quelle: Bundesministerium/Gesundheitsportal

Aufatmen – ohne Insekten und Pollen! P.R.

Leiden Sie unter Insekten oder Pollen in Ihrem Zuhause? Besonders für Allergiker können Pollen, Mücken & Co. zur echten Belastung werden. Doch es gibt eine einfache Lösung, hochwertige Insektenschutzgitter für Fenster und Türen!

Besonderer Tipp für Allergiker:

Insektenschutz mit Transpatec-Gewebe – mehr Durchblick, weniger Pollen & Insekten!

Genießen Sie frische Luft und klare Sicht ohne lästige Insekten und Pollen. Das ultrafeine Transpatec-Gewebe ist nahezu unsichtbar, verbessert die Luftzirkulation und bietet geprüften Schutz vor über 90% der Pollen. Perfekt für Allergiker – und alle die ungestört durchatmen möchten!

So gehören lästige Plagegeister bald der Vergangenheit an!



**ZUVERLÄSSIGER
INSEKTENSCHUTZ NACH MASS**

Genießen Sie entspannte Tage und ruhige Nächte – ohne lästiges Summen.

Dank vielfältigen Ausführungsmöglichkeiten bieten **WOUNDWO**-Insektenschutzlösungen effektiven Schutz, ganz ohne Chemie.

Ihr **WOUNDWO**-Fachhändler:



Wallner Raumausstattung
Brixentalerstraße 9
6364 Brixen im Thale
Tel.: 05334 6080
info@wallner.tirol
www.wallner-tirol.at

Kirchberger Haarstudio Hauptsache flott & fesch auf der Streif:

Best dressed: Perfekt gestylt für das Vertical Up



Gerlinde Dittrich, Inhaberin vom Haarstudio Hauptsache in Kirchberg, ist seit vielen Jahren für sportliche wie stylische Aktivitäten bekannt. Die Friseurmeisterin verbindet gerne die Natur mit sportlichen Herausforderungen. Die Idee zur gemeinsamen Teilnahme beim Streif Vertical Up in Kitzbühel entstand, als Mitarbeiterin Nadja Schroll einen Startplatz für das VUP gewann und dieses Spektakel nicht alleine bestreiten wollte. Nachdem die „Schnellsten“ außer Reichweite lagen, war es naheliegend, sich als Team „Hauptsache schön“ mit einem besonderen Outfit der Herausforderung zu stellen, die berühmte Abfahrtsstrecke von unten nach oben zu bezwingen.

Rund 80 Stunden, zumeist bis spät in die Nacht hinein, wurde gedreht, gewickelt, geföhnt und geklebt, um die bunt beleuchteten Kunstwerke auf die Helme zu zaubern. „Ich bin sehr stolz auf mein Team, dass wir in 1 h 35 min das Starthaus gemeinsam erreichen und die Wertung ‚best dressed‘ für uns entscheiden konnten“, resümiert Gerlinde Dittrich.

-red-

Mehr Urlaubsvorteile mit der Brixental-Gästekarte: Freier Eintritt in Schwimmbäder



(v.li.) GF Christoph Stöckl, BGM Helmut Berger (Kirchberg), AR-Vorsitzender Wilhelm Steindl, BGM René Schwaiger BGM (Westendorf), BGM Andreas Brugger (Brixen), Obmann Anton Wurzbauer, Vorstände Julia Mingler-Haueis und Alois Wahrstätter.

Foto: TVB Kitzbüheler Alpen-Brixental

Ab diesem Sommer profitieren Gäste von einer erweiterten Leistung der Brixental-Gästekarte. Neben der kostenlosen Nutzung von Bahn und Bus in der Region erhalten Urlauber nun auch freien Eintritt in die Schwimm- und Freibäder in Brixen, Kirchberg und Westendorf – und das ohne zusätzliche Kosten.

Diese Neuerung wurde durch die Anhebung der Ortstaxe auf 3,50 Euro ermöglicht. Die zusätzlichen Einnahmen fließen direkt in die Verbesserung des touristischen Angebots und sorgen dafür, dass Gäste ihren Aufenthalt noch entspannter und erlebnisreicher gestalten können. Die Umsetzung dieses Angebots erfolgte in enger Zusammenarbeit mit den Bürgermeister der drei Gemeinden. Gemeinsam wurde eine Einigung gefunden, um den Gästen des Brixentals noch mehr Komfort und Erholung zu bieten.

Mit dieser Maßnahme unterstreicht das Brixental seine Attraktivität als Urlaubsdestination und setzt einen weiteren Anreiz, die Vielfalt der Region nachhaltig zu erleben.

-red-



Foto: Privat

Tiroler Volkspartei Bezirk Kitzbühel:

Neue Geschäftsführerin



Seit Mitte Februar hat die Tiroler Volkspartei im Bezirk Kitzbühel mit Lisa Wörgötter eine engagierte neue Geschäftsführerin. „Ich freue mich auf die neue Herausforderung und gehe mit vollem Elan an die neue Aufgabe heran“, so die 27-Jährige. Die kontaktfreudige Medienfachfrau aus St. Ulrich am Pillersee hat bereits Berufserfahrungen im Bereich Kommunikation gesammelt. „Die Volkspartei ist die einzige politische Gruppierung, die in jeder Gemeinde Ansprechpartner direkt vor Ort hat. Das ist unsere größte Stärke, und genau darauf liegt nun auch unser Fokus.“ ÖVP Bezirksparteiobmann Peter Seiwald freut sich über die tatkräftige Unterstützung: „Die Bezirkspartei ist erster Ansprechperson für all die engagierten Bürgermeister in der Region, für unsere Gemeindeparteiobleute und FunktionärInnen und vor allem für alle Menschen von Hopfgarten bis Waidring und Jochberg bis Hochfilzen.“

Auch ÖVP Tirol Landesgeschäftsführer Florian Klotz ist überzeugt, mit Lisa Wörgötter eine verlässliche Ansprechpartnerin im Bezirk zu haben: „Ihre kommunikative Art und ihr jugendlicher Elan sind beste Voraussetzungen für diese Aufgaben.“

-red-



Bezirksparteiobmann
Peter Seiwald und
Geschäftsführerin
Lisa Wörgötter.

Foto: VP Tirol

Klaus Monitzer räumt mit Verwechslungen auf, die sich aktuell häufen.

Nur wenn „Klinikexpress“ draufsteht, fährt der „Klinik-Express“

P.R.

Seit 1998 sind die Autos mit der Aufschrift „Klinikexpress“ im täglichen Verkehr in der Region nicht mehr wegzudenken. Es sind immer mehr geworden, heute betreibt Klaus Monitzer, Gründer und Firmenchef des Klinikexpress, insgesamt 17 Fahrzeuge und beschäftigt 15 Fahrerinnen und Fahrer. „Jeder einzelne von uns ist zum Rettungssanitäter oder medizinisch speziell ausgebildet, hat das Herz am rechten Fleck und viel Gespür für die Passagier:innen“, weiß er. Darauf kommt es an: Die Fahrten führen nämlich nicht zum Bahnhof, zum Restaurant oder Kino, sondern zur Chemotherapie in die Klinik nach Innsbruck, zur Dialyse ins Krankenhaus oder in andere Einrichtungen; der Klinikexpress hat sich auf den Transport von Patientinnen und Patienten spezialisiert. Und damit auf den Transport von Menschen, die sich oft in schwierigen Lebenssituationen befinden. „Wir alle lieben unseren Job. Er bringt viel Verantwortung mit sich, aber man bekommt einen anderen Blick auf das Leben“, so Klaus Monitzer. So weit, so gut.

Bitte genau hinsehen

Seit einiger Zeit jedoch sieht sich das Klinikexpress-Team mit einem Problem konfrontiert: Im Raum Kitzbühel gibt es mehrere Taxiunternehmen, die unter dem Namen Monitzer laufen. Dieser Umstand



Nur in Autos, die das geschützte Klinikexpress-Logo tragen, werden Patient:innen vom Klinikexpress transportiert.

führt immer wieder zu Verwechslungen: Patientinnen und Patienten, die eigentlich den Klinikexpress anrufen wollen, um beispielsweise einen Termin zu bestätigen, melden sich irrtümlicherweise bei einem dieser Taxiunternehmen. Oft werden solche Verwechslungen gleich aufgeklärt, und man verweist auf den Klinikexpress. Es kommt jedoch immer öfter vor, dass ein ganz bestimmter Mitbewerber Anfragen im Glauben lässt, sie seien beim Klinikexpress gelandet und auch die Fahrten übernimmt. Diese Fahrten werden nicht immer zur Zufriedenheit der Kundschaft ausgeführt, die Beschwerden langen mitunter beim Klinikexpress ein. „Eine schwierige Situation, die für Verwirrung sorgt bei Menschen, die wirklich andere Probleme haben“, so Klaus Monitzer. Um

seine Klient:innen nicht zu belasten, sieht er vorerst von einer Klage ab. Da sich die Fälle jedoch massiv häufen, stellt er auf diesem Weg klar: „Nur in Autos, die den geschützten Klinikexpress-Schriftzug tragen und speziell für den Patiententransport adaptiert wurden, wird man auch vom Klinikexpress transportiert.“ Wichtig ist ihm, auch eine weitere Sache klarzustellen: „Mit dem Transportschein sind alle Kosten beglichen, für Patient:innen dürfen bei Fahrten in die Klinik oder zur Dialyse keine weiteren Gebühren anfallen.“ Sollte es diesbezüglich Fragen oder Unsicherheiten geben, ist das Team vom Klinikexpress immer gerne behilflich. Einfach anrufen unter 05356/73030 oder 0664/346 29 60.

Doris Martinz



Seit fast 30 Jahren bringen Klaus und Michael Monitzer mit ihrem Team Patient:innen sicher und komfortabel zur Therapie.



Alle Klinikexpress-Fahrzeuge sind für den Patiententransport adaptiert.

Fotos: Markus Mitterer, St. Johanner Zeitung

Klinik  **xpress**

A-6370 Kitzbühel, Jochberger Straße 116
A-6380 St. Johann in Tirol, Salzburger Straße 22b
Tel: +43 5356 73030, Mobil: +43 664 346 29 60
Email: info@klinikexpress.at, www.klinikexpress.at

Tiroler Landtag: Urne zuhause aufbewahren



SPÖ-Abgeordnete Claudia Hagsteiner gratuliert einer Dame aus dem Bezirk für die erfolgreiche Petition. Foto: Tiroler Landtag/Oswald

Petition aus dem Bezirk Kitzbühel geht in die Landtags-Geschichte ein! Claudia Hagsteiner, SPÖ-Bezirkschefin und Vorsitzende des Petitionsausschusses im Landtag, würdigt Frau aus dem Bezirk Kitzbühel für erste Petition, die in Gesetzesänderung mündete. Eine Urne als Andenken zuhause aufbewahren: Das macht der Tiroler Landtag mit einer Gesetzesänderung möglich – und erfüllt damit einer Frau aus dem Bezirk Kitzbühel einen Herzenswunsch. Sie war die erste von insgesamt drei Tirolerinnen, die ein entsprechendes Ansuchen an den Petitionsausschuss gestellt hatte. Hagsteiner lädt dazu ein, es der Dame gleichzutun – eine Petition an den Landtag zu richten geht online unter: tirol.gv.at/landtag/petitionen

-red-

FPÖ Kitzbühel:

Obmann bestätigt



Bernhard Obermoser, Michael Hacksteiner, Markus Abwerzger, Alexander Gamper, Guido Leitner: Foto: FPÖ Kitzbühel

Beim Bezirksparteitag in Hopfgarten zeigte sich FPÖ-Landesparteiohmann LA Markus Abwerzger über das große Interesse und die Arbeit der Bezirkspartei erfreut. In seiner Rede thematisierte er die kraftvolle Arbeit der FPÖ im Tiroler Landtag, und dankte dem Bezirksparteiohmann LA Alexander Gamper für seinen Einsatz in den Bereichen Tourismus, Sicherheit und Inklusion.

Gamper wurde mit überwältigender Mehrheit erneut zum Bezirksparteiohmann gewählt. Guido Leitner übernimmt das Amt des Stellvertreters. Bernhard Obermoser bleibt Schriftführer und Michael Hacksteiner folgt als neuer Finanzreferent auf Devid Smole.

-red-

Bataillons-Skirennen 2025: Westendorfer Schützen nicht zu biegen



Rund 70 Mitglieder von acht Kompanien nahmen am diesjährigen Skirennen des Wintersteller Schützenbataillons am Waidringer Hausberg teil. Die Tagesschnellsten waren Stefan Schroll und Theresa Krall - beide von der Kompanie Westendorf. Auch in der Kompaniewertung hatten die Westendorfer Schützen knapp die Nase vorn, dicht gefolgt von den Kompanien Waidring und Brixen. Die Jungschützen-Mannschaftswertung gewann Going vor Westendorf und St. Johann. Die JS-Klassen gewannen Marlene Andergassen (Jochberg), Markus Dersch (St. Johann), Andrä Steiner (Going), Laurin Andergassen (Jochberg). Jüngster Teilnehmer war Anton Karbun (Waidring Jg. 2020), der älteste Bataillonskommandant Major Hans Hinterholzer (Kirchdorf Jg. 1952).

-red-



Die Tagessieger Theresa Krall und Stefan Schroll aus Westendorf.

Foto: Schützen Waidring

Österreichische Meisterschaften: U14 Volleyball in Hopfgarten



Vom 10. – 11. Mai 2025 treten Nachwuchstalente aus ganz Österreich bei diesem Sportevent gegeneinander an und kämpfen um den Titel des Besten U14-Teams des Landes.

Die Veranstaltung wird die nächste Generation von Volleyballtalenten präsentieren und spannende Wettkämpfe versprechen. Wir laden alle Sportbegeisterten, Familien und Fans ein, dieses aufregende Wochenende nicht zu verpassen.

Markieren Sie sich den 10. – 11. Mai 2025 in Ihrem Kalender und sichern Sie sich Ihre Teilnahme an einem der größten Ereignisse des österreichischen Nachwuchssports!

Nähere Infos zur Veranstaltung folgen in der nächsten Ausgabe.

-red-



ASVÖ Bezirk Kitzbühel:

Neuer Bezirksobmann oder Bezirksobfrau gesucht



Nach 28 Jahren legte Bezirksobmann Josef Stöckl diese Funktion zurück. Die Nachfolge konnte bei der Bezirksversammlung in St. Johann noch nicht geklärt werden. „Bis zur Generalversammlung Anfang Mai in Innsbruck wird sich ein Kandidat oder eine Kandidatin finden“, ist „Peppi“ Stöckl überzeugt und blickt zurück. „Seit 1997 gab es im Bezirk eine gute fachlich und sachlich agierende Zusammenarbeit mit den Vereinen. Kritische Stimmen sorgten für Verbesserungen und positive Entwicklungen, und konstruktive Kritik war und ist immer Teil des Erfolges. Unser Dachverband hat es vom reinen Geldgeber längst zur kompetenten Servicestelle geschafft. Vereine und Funktionäre können ein breites Serviceangebot in Anspruch nehmen, wir helfen in organisatorischen, rechtlichen und finanziellen Belangen“, appelliert Stöckl die Angebote zu nutzen. „Eine besondere Chance junge Vereinsmitglieder zu gewinnen, sehe ich

in der schulischen Tagesbetreuung. Die vielfältigen Freizeitaktivitäten sorgen für Spaß an der Bewegung, hier ließe sich mit den Schulen einiges bewirken. Abschließend danke ich den vielen engagierten Verantwortlichen in den Vereinen, den Gemeindeführungen und den drei Präsidenten für 28 erfolgreiche Jahre im Sinne des Breiten- und Spitzensports, aber auch für besondere Freundschaften und eine Entwicklung, die seinesgleichen sucht.“

Bilanz Periode 2021 bis 2024

Im Bezirk Kitzbühel gab es in den letzten Jahren einen Zuwachs von sechs neuen Vereinen, damit sind insgesamt 136 Sportvereine mit 32.083 Mitgliedern Teil der ASVÖ-Familie. An Förderungen wurden in Summe € 439.230 an Basis- und Investitionsförderungen ausbezahlt. Erfolgreiche Großprojekte mit reger Beteiligung wurden 2023 in Reith bei

Kitzbühel (ASVÖ Familiensporttag) sowie in Kössen und St. Johann (Leichtathletik Grand Prix (2022 bis 2024) veranstaltet.

-rw-



Präsident Hubert Piepper dankte Josef Stöckl für sein Wirken im Bezirk.

Foto: Wörgötter

Schwergewichtseisschützenverband Kitzbühel - spannungsgeladene Saisonentscheidungen: Jochberger feierten Serienerfolge



In der letzten Spielrunde bewies das Team des ESC Jochberg Treffsicherheit und Nervenstärke. Im alles entscheidenden Spiel gegen den ESV Erpfendorf sicherten sich die Jochberger mit dem letzten präzisen Schuss den Bezirkscup-Titel 2025.

Nicht nach Wunsch lief es heuer für den EC Brixen - großartige Partien (4:3 gegen Jochberg) und hohe Niederlagen (6:1 gegen Fieberbrunn) wechselten einander ab. Mit zwei Siegen und dem höchsten Minus Kehren Verhältnis reichte es nur für den Schrepfer-Preis. Bezirkscup-Ergebnisse 2025: 1. ESC Jochberg, 2. EV Fieberbrunn, 3. ESV Going, 4. EC Oberndorf, 5. EC Rummelhof, 6. ESV Erpfendorf, 7. EC. Brixen.



Bezirkscup-Sieger 2025, die starken Herren des ESC Jochberg.

Jochberger Damen sprengten Rekorde

Einen dreifachen Sieg für einen Verein gab es in der Geschichte der Damen Einzel Bezirksmeisterschaften noch nie. Natalie Aberger, Christl Krimbacher und Marianne Luxner vom ESC Jochberg sorgen für ein geschichtsträchtiges Ergebnis. Im Finale kam es zum Generationen-Duell das die 20-jährige Natalie Aberger mit 2:1 gegen Christl Krimbacher gewinnen konnte.

-red-



Bezirksmeisterschaft Damen (v.li.) 2. Christl Krimbacher, 1. Natalie Aberger, 3. Barbara Hofer, 3. Marianne Luxner mit BZ-Obmann Andi Aberger.



Vize-Bezirksmeister Hubert Auberger, EC Brixen.

Fotos: Aberger/Vereine

Delegiertentag der Obst- und Gartenbauvereine Tirols:

Kostenlose Mitgliedschaft für Kinder und Jugendliche



Landesobmann Josef Stocker verwies in Ebbs darauf, dass für Kinder- und Jugendgruppen ein Leitfaden erstellt wird. Zehn Vereine haben bereits Interesse gezeigt, auch junge Mitglieder integrieren zu wollen. Vereine bekommen dafür eine Starthilfe von € 360. Beim diesjährigen Gartenbewerb geht es um die höchste Sonnenblume, früher waren es der längste Kürbis oder der schwerste Kohlrabi.

Der Verband hat rund 21.000 Mitglieder in 117 Vereinen, davon beziehen 16.289 Mitglieder die Verbandszeitung „Grünes Tirol“. Der Steuerexperte Prof. Helmut Schuchter betonte: „Es muss hier eine Änderung geben, sonst ist der Verein steuerpflichtig. Es wird künftig nur mehr eine Mitgliedschaft (€ 20,60), egal ob das Mitglied die Zeitung nützt oder nicht.“

Alte Obstsorten erhalten

Die Ortsvereine sind bemüht, von den 400 Apfelsorten in Tirol möglichst viele alte Sorten zu erhalten. Es gibt wieder eine Baumpflanzaktion des Landes, seit 2006 sind auf diesem Weg über

30.000 Bäume gepflanzt worden. Parallel dazu wurden 33 Obst-Verarbeitungsanlagen errichtet. Der Verband erwirtschaftet im Jahr einen Umsatz von rund 1,2 Mio. Euro und wird stark von der Landwirtschaftskammer unterstützt.

-be-



Steuerexperte Prof. Helmut Schuchter und Landesobmann Josef Stocker informierten in Ebbs.

Foto: Eberharter

Raiffeisen Bezirkscup Alpin Kinder und Schüler 2024/25:

Saisonfinale und Siegerehrung in Westendorf



Bei der Bezirkscup-Gesamtsiegerehrung im vollen Alpenrosensaal jubelte der Alpine Nachwuchs.

Foto: Ski Klub Kirchberg

Mitte März ging die Nachwuchs-Rennserie am Schneeberg zu Ende. Alle Rennen konnten durchgeführt werden, Bezirksreferent Josef Hirzinger dankte allen Vereinen und im Einsatz befindlichen Kampfrichtern für die kompetente und perfekte Durchführung – vom Technikbewerb über Slalom, Riesenslalom bis zum Cross- und Parallelbewerb. Die Beteiligung in den Kinderklassen war und ist naturgemäß größer, in den Schülerklassen trennt sich bereits die Streu vom Weizen – die ist deutlich geringer.

Parallelbewerb Westendorf: Top 5 Brixentaler

Kinder 8: 2. Hirzinger Rosa/Brixen; 1. Schneeberger Mats/Westendorf; 2. Hölzl Tobias/Westendorf; 4. Rass Felix/Kirchberg.

Kinder 9: 3. Danzl Lara/Jochberg; 4. Sixt Johanna/Jochberg.

Kinder 10: 5. Schipflinger Eva/Westendorf; 1. Tecklenburg Nicolas/Westendorf; 3. Schmid Jakob/Brixen;

Kinder 11: 4. Hejkrlikova Tereza/Jochberg; 2. Walter Georg/Westendorf; 4. Weissbacher Xaver/Brixen.

Kinder 12: 1. Rogl Anna/Itter; 5. Hirzinger Lorena/Brixen; 1. Schretter Moses/Jochberg; 2. Mayer Laurens/Jochberg; 4. Wach Maximilian/Jochberg; 5. Hagenaars Samy/Brixen.

Schüler 14: 3. Tecklenburg Eric/Westendorf; 4. Sandbichler Philipp/Hopfarten.

Schüler 16: 1. Hölzl Paula/Brixen; 2. Stecher Sophia/Kirchberg; 4. Hirzinger Hanna/Kirchberg; 1. Hirzinger Hannes/Kirchberg; 3. Sandbichler Maximilian/Hopfarten.

Jugend 18: 3. Rieser Romy/Brixen.

Jugend 21: 1. Zass Zoe/Westendorf.

Bezirkscup Vereinswertung Kinder

1. SC St. Johann (7331 Pkt)	2. K.S.C. (6721 Pkt)
3. SC Brixen (2984 Pkt)	4. SC Jochberg (2595 Pkt)
5. SC St. Ulrich (2261 Pkt)	6. SC Westendorf (2243 Pkt)
7. SC Kirchberg (2141 Pkt)	8. SK Hopfgarten (1999 Pkt)
13. SC Itter (1313 Pkt)	19. SV Reith (260 Pkt)

Bezirkscup Vereinswertung Schüler

1. K.S.C. (8943 Pkt)	2. SC St. Johann (6189 Pkt)
3. SC Kirchberg (2400 Pkt)	4. SC Westendorf (2212 Pkt)
5. SK Hopfgarten (1809 Pkt)	6. SC Brixen (1525 Pkt)
10. SC Jochberg (602 Pkt)	14. SV Reith (252 Pkt)
15. SC Kelchsau (155 Pkt)	

Gesamtsieger BZ-Cup 2024/25:

Kinder 8: Hirzinger Rosa SC Brixen & Schneeberger Mats SC Westendorf

Kinder 9: Postler Ella SC St. Johann & Schmid Linoel SC St. Johann

Kinder 10: Cuche Tina K.S.C. & Tecklenburg Nicolas SC Westendorf

Kinder 11: Hejkrlikova Tereza & Walch Vincent SC St. Johann

Kinder 12: Rogl Anna SC Itter & Hagenaars Samy SC Brixen

Schüler 14: Rass Anna SC St. Johann & Mayer Paul K.S.C.

Schüler 16: Dickson-Turner Ella SC Westendorf & Maxi Huber K.S.C.

-rw-

Hotel Berghof

The place to 



Bike-Drive in



Sonnenterrasse



Jetzt Gutscheine
schenken

Zeit zu Zweit

2 Nächte/Verwöhnepension
Prosecco bei Ankunft
süße Überraschung am Zimmer
Überwassermassage
tägl. Nutzung der Vitalwelt
ab 11.00 Uhr
ab Euro **279,-**
pro Person
ganzjährig buchbar

Aufgepaßt
Aktion

„Mega
Dekorationsartikel
Abverkauf“
Weihnachten, Ostern,
Karneval, Beach, Herbst,
Halloween, Buddha



**WILDER
KAISER**

Öffnungszeiten Sommer:
durchgehend geöffnet bis 12. November 2025
Restaurant täglich: 11³⁰ - 21⁰⁰ geöffnet
Tischreservierung: 0043 (0)664 346 29 73



CAFE - BAR



RESTAURANT



SPIELPARK



STREICHELZOO



SCHWIMMTEICH



PONYREITEN

Wellnesstag & Frühstück

Tages-SPA

für Einheimische und Gäste
Frühstücksbuffet
350 m² Vitalwelt
Überwassermassage
täglich von 08 - 21 Uhr

(pro Person)
Package **89.-**

für Einheimische und Gäste
350 m² Vitalwelt
ohne Frühstück/ohne Überwassermassage
täglich von 11 - 21 Uhr

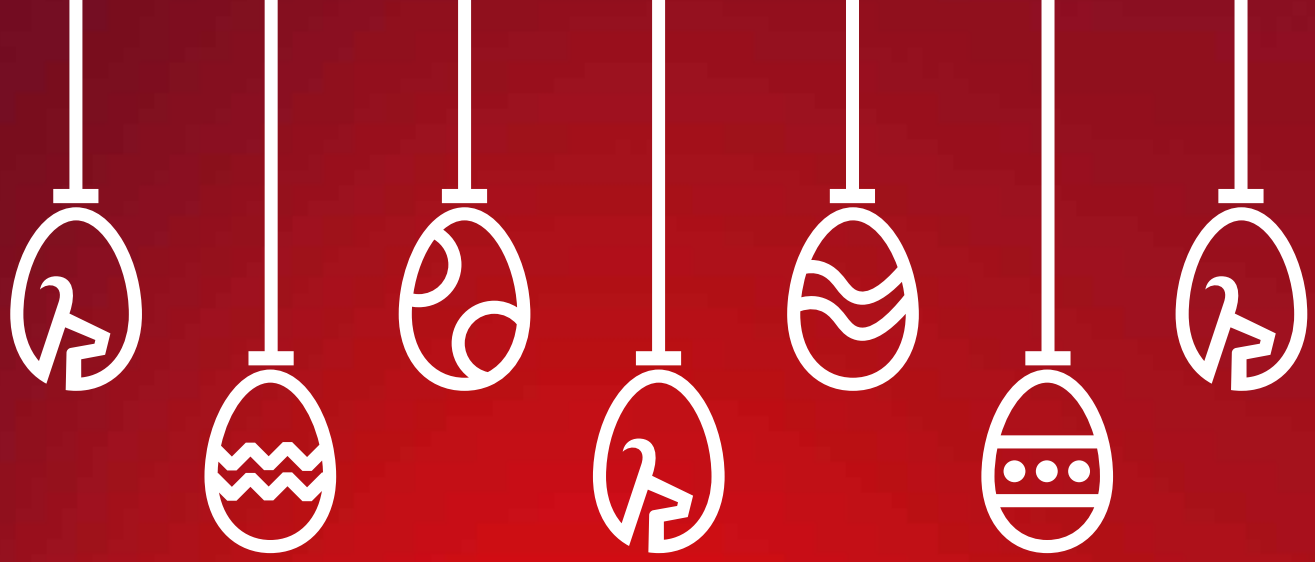
(pro Person)
Vitalwelt ab **39.-**



TAUFEN
KOMMUNION
FIRMUNG
GEBURTSTAGE
FIRMENFEIERN etc.

Gerne organisieren
wir Ihre Feiern
jeglicher Art!

www.iron.at



OSTERN IN KITZBÜHEL

11. BIS 27.
APRIL 2025

FR, 11. April 2025	Eröffnung der Kar- und Osterwoche Stadtpark Kitzbühel
SA, 12. April 2025	Kitzbüheler Oster-Genussmarkt Kitzbüheler Innenstadt
SA, 12. April 2025	Enthüllung der Oster-Überraschung mit Rahmenprogramm Kitzbüheler Innenstadt
SA, 12. April 2025	Jochberger Oster-Hoangascht Café s'Amtl
SA, 19. April 2025	Kitzbüheler Oster-Genussmarkt Kitzbüheler Innenstadt
SA, 19. April 2025	Reither Ostermarkt Reither Dorfladen
SO, 20. April 2025	Ostersonntag mit Tiroler und regionalen Bräuchen Kitzbüheler Innenstadt
SO, 20. April 2025	Osterhase Stubsi verteilt Ostereier Wildpark Aurach



Weitere Veranstaltungs-Highlights aus Kitzbühel und den
Orten Reith, Aurach und Jochberg finden Sie unter

OSTERN.KITZBUEHEL.COM